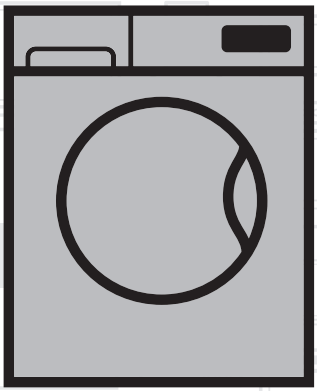
Waschtrockner

Bedienungsanleitung



WDW85143

DE

Dokument Nummer 2820527747_DE/18-07-19.(11:04)

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zunächst!

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,
Vielen Dank, dass Sie ein Beko-Produkt erworben haben. Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie gefertigt wurde, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie diese auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Produkt an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls auszuhändigen. Befolgen Sie alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung. In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet:

GEFAHR!

- Warnung vor Stromschlägen.

GEFAHR!

- Warnung bezüglich des Produktgewichts

GEFAHR!

- Warnung wegen Brandgefahr.

VORSICHT!

- Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.

VORSICHT!

- Wichtige Vorsichtsmaßnahmen.

INFORMATIONEN

- Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung.

- Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren Richtlinien hergestellt.
- Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

- „Allergy UK“ ist die Marke der British Allergy Association. Die entscheidende Kennzeichnung ist das „Zulassungssiegel“. Wenn Sie ein Produkt mit diesem Logo sehen, haben Sie die Gewissheit, dass das Produkt wissenschaftlich auf seine Effizienz bei der Reduzierung/ Entfernung von Allergenen aus der Umgebung von Allergikern und Asthmatikern getestet wurde oder dass die Produkte einen stark reduzierten Anteil an Allergenen/ Chemikalien aufweisen.

APPAREL CARE

„Der Wollwaschgang dieser Maschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von als maschinenwaschbar gekennzeichneten Wolltextilien zugelassen, sofern die Textilien entsprechend den Anweisungen am Pflegetikett und den Anweisungen des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden.M1527“
„In GB, Irland, Hongkong und Indien ist die Wollsiegel (Woolmark-Zeichen) ein Zertifizierungsmarkenzeichen.“

Dieses Produkt wurde mit Hilfe neuester Technologie unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt.

INHALT

1 Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt 6

1.1 Allgemeine Sicherheit 6
1.1.1 Elektrische Sicherheit 6
1.1.2 Produktsicherheit 7
1.1.3 Warnhinweise zum Trocknen 8
1.2 Zweckmäßiger Einsatz 10
1.3 Sicherheit von Kindern 11
1.4 Konformität mit der WEEE-Richtlinie und Entsorgung von Altgeräten 11
1.5 Verpackungsinformationen 11

2 Ihr Waschtrockner 12

2.1 Übersicht 12
2.2 Lieferumfang 13
2.3 Technische Daten 14

3 Installation 15

3.1 Der richtige Aufstellungsort 15
3.2 Transportstabilisatoren entfernen 15
3.3 Transportsicherungen entfernen 16
3.4 Wasseranschluss 16
3.5 Wasserablauf anschließen 17
3.6 Füße einstellen 18
3.7 Elektrischer Anschluss 19
3.8 Gerät transportieren 19

4 Vorbereitungen 20

4.1 Wäsche sortieren 20
4.2 Wäsche vorbereiten 20
4.3 Empfehlungen zum Energiesparen 21
4.4 Erste Inbetriebnahme 21
4.5 Die richtige Wäschemenge 21
4.6 Wäsche in die Maschine geben 22
4.7 Verwendung von Waschmittel und Weichspüler 22
4.7.1 Waschmittelschublade 22
4.7.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel 22
4.7.3 Das richtige Waschmittel 23
4.7.4 Spülmittelmenge anpassen 23
4.7.5 Weichspüler 23

INHALT

4.7.6 Flüssigwaschmittel 23
4.7.6.1 Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter 23
4.7.6.2 Falls das Produkt mit einer Barriere für Flüssigwaschmittel ausgestattet ist: 23
4.7.6.3 Bei Flüssigwaschmitteln ohne Flüssigwaschmittelbehälter 24
4.7.7 Gel- und Tab-Waschmittel 24
4.7.8 Wäschestärke verwenden 24
4.7.9 Bleichmittel 24
4.7.10 Kalkentferner 24
4.8 Nützliche Tipps zum Waschen 25
4.9 Nützliche Tipps zum Trocknen 26

5 Bedienung 27
5.1 Bedienfeld 27
5.2 Symbole im Display 27
5.3 Maschine vorbereiten 28
5.4 Waschprogramm wählen 28
5.5 Waschprogramme 28
5.6 Temperatur auswählen 36
5.7 Schleuderdrehzahl auswählen 37
5.7.1 Wenn Sie Ihre Wäsche nach dem Spülstopp schleudern möchten: 37
5.7.2 Zusatzfunktionen zum Trocknen auswählen 38
5.8 Trocknungsprogramme 38
5.9 Wasch-und Trocknungsprogramme 40
5.10 Programm- und Verbrauchstabelle 42
5.11 Zusatzfunktionen auswählen 45
5.11.1 Zusatzfunktionen 46
5.11.2 Durch 3-sekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme 48
5.12 Trocknungsgrade 50
5.13 Zeitanzeige 51
5.14 Endzeit 51
5.15 Programm starten 52
5.16 Türsperre 52

INHALT

5.17 Änderungen nach Programmstart 53
5.17.1 Wäsche nach Programmstart hinzugeben : 53
5.17.2 Maschine anhalten (Pause) 53
5.17.3 Änderung der Programmauswahl nach Programmstart: 53
5.17.4 Zusatzfunktionen, Schleuderdrehzahl und Temperatur ändern 53
5.18 Programme abbrechen 53
5.19 Programmende 54
5.20 Ihre Maschine hat eine „Pause"-Funktion 54
5.21 HomeWhiz- und Bluetooth-Funktion 54
5.21.1 HomeWhiz-Einrichtung 55
5.21.2 Waschmaschine einrichten, die mit einem anderen Konto verbunden wurde 56
5.21.3 Bluetooth-Funktion verwenden 56
5.21.4 Problemlösung 57
6 Reinigung und Wartung 58
6.1 Waschmittelschublade reinigen 58
6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen 58
6.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen 59
6.4 Wasserzulauffilter reinigen 59
6.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen 59
7 Problemlösung 61

1 Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

1.1 Allgemeine Sicherheit

VORSICHT!

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten physischen sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt werden oder in den sicheren Benutzung des Gerätes und den damit verbundenen Gefahren unterwiesen wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, sofern sie nicht kontinuierlich beaufsichtigt werden.

WARNUNG!

- Stellen Sie das Gerät niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die verringerte Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.

INFORMATIONEN

- Lassen Sie Installationsarbeiten nur von autorisierten Personen durchführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Tätigkeiten nicht autorisierter Personen entstehen.

1.1.1 Elektrische Sicherheit

GEFAHR!

- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!

VORSICHT!

- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

WARNUNG!

- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals durch Ziehen am Kabel heraus: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

INFORMATIONEN

- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.

1.1.2 Produktsicherheit

GEFAHR!

- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.

VORSICHT!

- Die Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert werden und dürfen nicht beschädigt sein. Andernfalls kann Wasser auslaufen.

INFORMATIONEN

- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür öffnet sich sofort nach Abschluss des Waschprogramms. Falls sich die Maschine nach Abschluss des Programms noch nicht ausreichend abgekühlt hat, kann die Tür nicht geöffnet werden. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Falls sich die Gerätetür weiterhin nicht öffnet, wenden Sie die Lösungen bei „Gerätetür kann nicht geöffnet werden“ im Abschnitt zur Problemlösung an. Versuchen Sie niemals, die Tür mit Gewalt zu öffnen. Andernfalls können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.

INFORMATIONEN

- Am Aufstellungsort des Geräts dürfen keine Türen das vollständige Öffnen der Gerätetür verhindern.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf den Pflegeetiketten und Waschmittelpackungen.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an Orten auf, an denen es Witterungen ausgesetzt ist.
- Spielen Sie nicht mit den Bedienelementen des Geräts.

1.1.3 Warnhinweise zum Trocknen

GEFAHR!

- Wäsche, die zuvor mit Reinigungsbenzin, chemischen Reinigungsmitteln oder anderen entflammbaren oder brennbaren Substanzen gewaschen, gereinigt oder verschmutzt wurde, darf nicht in der Maschine getrocknet werden, da dadurch entflammbare oder brennbare Dämpfe entstehen könnten. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Mit Pflanzenöl, Alkohol, Benzin, Öl, Fleckentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentferner verschmutzte Wäsche muss vor dem Trocknen mit heißem Wasser und viel Waschmittel gereinigt werden. Andernfalls besteht Brandgefahr.

GEFAHR!

- Schaumstoff (Latexschaum), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, Kleidungsstücke oder Kissen mit Gummieinlagen oder Schaumstoffpolstern dürfen nicht mit der Trocknungsfunktion getrocknet werden. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Im Gerät verwendete Wäschekugeln, Messlöffel oder Wäschekäfige könnten während der Trocknung schmelzen. Verwenden Sie diese Produkte nicht, wenn Sie die Trocknungsfunktion nutzen möchten. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Führen Sie die Trocknungsfunktion niemals durch, wenn Sie industrielle Chemikalien zur Reinigung einsetzen. Andernfalls besteht Brandgefahr.

GEFAHR!

- Berühren Sie das Türglas nach dem Trocknen nicht mit bloßen Händen. Es besteht Verbrennungsgefahr.
- Im abschließenden Schritt erfolgt eine Kühlung, damit die Wäsche zur Verhinderung von Schäden auf eine bestimmte Temperatur abgekühlt wird. Falls Sie die Gerätetür vor Abschluss der Kühlung öffnen, setzen Sie sich möglicherweise heißem Dampf aus. Es besteht Verbrennungsgefahr.

GEFAHR!

- Falls Trocknungsprogramme unterbrochen werden (durch den Abbruch eines Programms oder durch einen Stromausfall), kann die Wäsche in der Maschine sehr heiß sein. Seien Sie vorsichtig.

VORSICHT!

- Stoppen Sie das Gerät nicht vor Abschluss des Trocknungsprogramms. Falls sich dies nicht vermeiden lässt, entfernen Sie die gesamte Wäsche und legen Sie an einen geeigneten Ort wo sie problemlos abkühlen kann.
- Ihr Gerät ist darauf ausgelegt, bei Temperaturen zwischen 0 und 35 °C zu arbeiten.
- Bei Umgebungstemperaturen zwischen 15 und 25 °C funktioniert Ihr Gerät optimal.
- Achten Sie darauf, dass Haustiere nicht in das Gerät klettern können. Prüfen Sie das Geräteinnere vor jeder Benutzung.
- Überladen Sie die Maschine beim Trocknen nicht. Befolgen Sie die zur Trocknung angegebene maximale Beladung.

WARNUNG!

- Verwenden Sie das Gerät nicht zum Trocknen von Lederkleidung oder Kleidung mit Lederteilen (wie Lederetiketten an Jeans). Die Farbe der Lederteile könnte andere Stoffe beeinflussen.
- Falls ein Problem vorliegt, das sich mit den im Sicherheitsabschnitt aufgeführten Informationen nicht lösen lässt, schalten Sie das Gerät ab, ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Mit dem Gerät können Sie nur waschen, nur trocknen oder sowohl waschen als auch trocknen. Die Maschine darf nicht längere Zeit ausschließlich zum Trocknen feuchter Wäsche genutzt werden. Wenn Sie die Maschine nur zum Trocknen verwenden, lassen Sie nach 15 Trocknungszyklen immer ein Waschprogramm ohne Beladung laufen.
- Prüfen Sie vor Beladen der Maschine jedes Wäschestück und achten Sie darauf, dass sich keine Feuerzeuge, Kleingeld, Metallteile, Nadeln usw. in der Kleidung bzw. in den Taschen befinden.
- Unterwäsche mit Metallbügeln darf nicht lose in der Maschine getrocknet werden. Metallbügel können sich während des Trocknens aus der Wäsche lösen und die Maschine beschädigen. Geben Sie derartige Wäschestücke in einen Beutel oder Kissenbezug.

WARNUNG!

- Trocknen Sie keine großen Wäschestücke, wie Tüllvorhänge, Gardinen, Laken/Bettwäsche, Decken oder Vorleger in der Maschine. Dies könnte zu Beschädigungen führen.

INFORMATIONEN

- Trocknen Sie keine ungewaschene Wäsche in der Maschine.
- Verwenden Sie keine Weichspüler oder Antistatikum, sofern nicht vom Hersteller empfohlen.
- Produkte wie Weichspüler müssen entsprechend den Herstelleranweisungen verwendet werden.
- Verwenden Sie die Maschine nicht zum Trocknen von Seide, Wolle oder ähnlich empfindlicher Wäsche. Wollwaren könnten einlaufen; empfindliche Textilien könnten beschädigt werden.
- Prüfen Sie vor dem Waschen und Trocknen die Symbole am Pflegeetikett.

1.2 Zweckmäßiger Einsatz

INFORMATIONEN

- Dieses Gerät wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes verwendet werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen, Spülen und Trocknen von entsprechend gekennzeichneten Textilprodukten verwendet werden.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

1.3 Sicherheit von Kindern

VORSICHT!

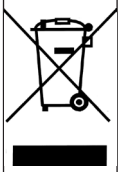
- Kinder unter 3 Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, sofern sie nicht kontinuierlich beaufsichtigt werden.
- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

VORSICHT!

- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.

1.4 Konformität mit der WEEE-Richtlinie und Entsorgung von Altgeräten

Dieses Gerät enthält keine der in der vom Ministerium ausgestellten „Richtlinie zur Steuerung von elektrischen und elektronischen Altgeräten“ beschriebenen schädlichen und verbotenen Materialien. Es erfüllt die WEEE-Richtlinie.



Dieses Gerät wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Gerät am Ende seiner Einsatzzeit daher nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erfragen Sie die nächstgelegene Sammelstelle bei Ihren örtlichen Behörden.

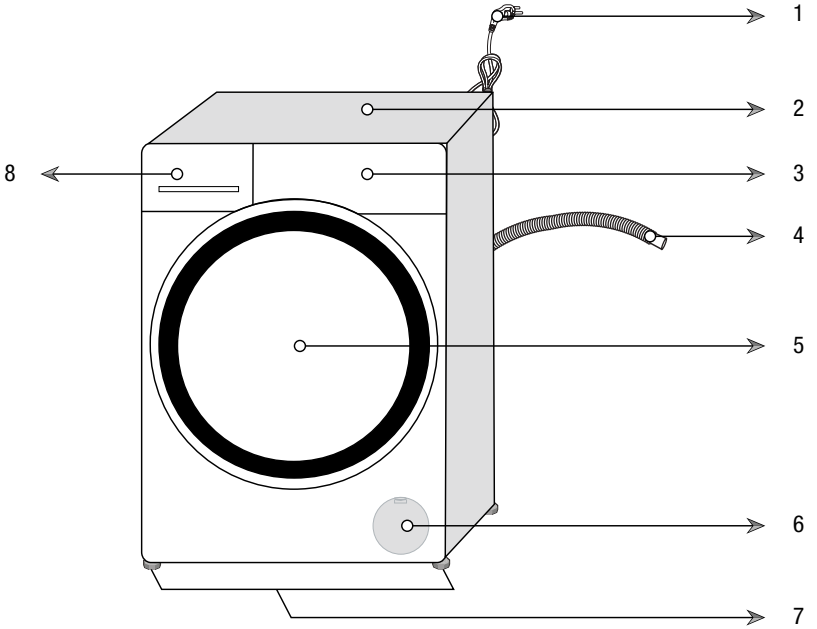
Helfen Sie beim Schutz von Umwelt und natürlichen Ressourcen, indem Sie Altgeräte recyceln. Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen Sie die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.
Konformität mit der RoHS-Richtlinie
Dieses Gerät erfüllt die RoHS-Richtlinie 2011/65/EU. Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

1.5 Verpackungsinformationen

Sämtliche Verpackungsmaterialien des Geräts werden aus recyclingfähigen Materialien hergestellt, die unseren nationalen Umweltrichtlinien entsprechen. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial nicht mit dem normalen Hausmüll. Bringen Sie es zu einer von den örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstelle für Verpackungsmaterialien.

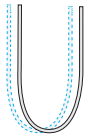
2 Ihr Waschtrockner

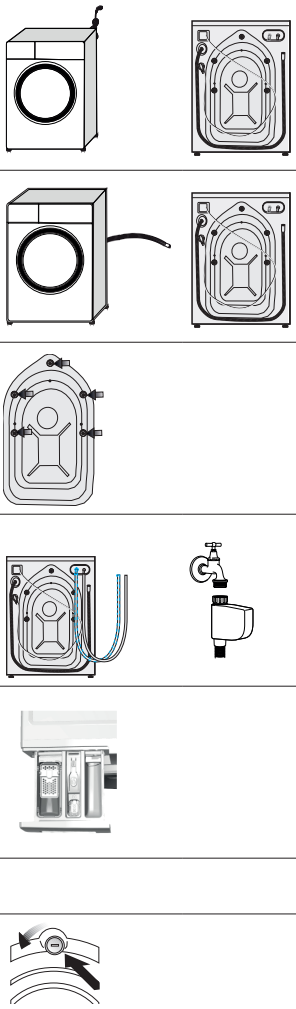
2.1 Übersicht



1 - Netzkabel
2 - Deckplatte
3 - Bedienfeld
4 - Ablaufschlauch
5 - Tür
6 - Filterabdeckung
7 - Einstellbare Füße
8 - Waschmittelschublade

2.2 Lieferumfang

	Netzkabel
	Wasserablaufschlauch
	Transportschrauben
	Leitungswasserzulaufschlauch
	Fach für Flüssigwaschmittel (*)
	Bedienungsanleitung
	Kunststoffsteckergruppe



INFORMATIONEN

- Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.

(*) Wird je nach Gerätemodell mit dem Gerät geliefert.

2.3 Technische Daten

Eingebaut	Nein
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	60
Nettogewicht (±4 kg)	70
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	1420

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr.96/60/EC/1996	
Hersteller	Beko
Modell	WDW85143
	7161545900
Energieeffizienzklasse auf einer Skala von A (niedriger Energieverbrauch) bis G (hoher Energieverbrauch)	A
Energieverbrauch (Waschen, Schleudern und Trocknen) (kWh)	5,44
Energieverbrauch nur für Wasch- und Schleuderprogramm (kWh)	0,76
Waschwirkungsklasse auf einer Skala von A (besser) bis G (schlechter)	A
Nach dem Schleudervorgang verbleibende Restfeuchte (Anteil am Trockengewicht der Wäsche) %	44
Schleuderdrehzahl (U/min)	1400
Waschen Füllmenge (Baumwolle) kg	8
Trocknen Füllmenge (Baumwolle) kg	5
Wasserverbrauch für Wasch-, Schleuderund Trockenprogramm (l)	78
Wasserverbrauch nur für Waschen und Schleudern (l)	47
Wasch- und Trockenzeit (min)	610
Repräsentativer Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts, der diesen Wasch-Trockenautomaten immer zum Trocknen verwendet (200 Programme) (kWh / l)	1088 / 15600
Repräsentativer Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts, der diesen Wasch-Trockenautomaten nie zum Trocknen verwendet (200 Programme) (kWh / l)	152 / 9400
Geräusch waschen / schleudern / trocknen (dB(A) re 1 pW)	56/76/63

WARNUNG!

- Die Verbrauchswerte beziehen sich auf Situationen mit abgeschalteter Drahtlosnetzwerkverbindung.

3 Installation

Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (beachten Sie dazu auch die Bedienungsanleitung). Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner und/oder Techniker ausführen.

GEFAHR!

- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von sachkundigen Personen durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.

GEFAHR!

- Ihr Produkt ist zu schwer, als dass es von einer Person allein transportiert werden sollte.

VORSICHT!

- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.
- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

3.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen stabilen und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Kanten, wie z. B. Treppenstufen, auf. Stellen Sie die Maschine auch nicht auf eine Plattform.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann. (Siehe Warnhinweise zum Trocknen)
- Wir empfehlen, an den Seiten des Gerätes etwas Platz zu lassen – so beschränken sich Vibrationen und Betriebsgeräusche auf ein absolutes Minimum.
- Am Aufstellungsort des Gerätes darf sich keine verschließbare, Schiebe- oder Schwenktür befinden, die ein vollständiges Öffnen der Gerätetür verhindert.
- Betreiben Sie das Gerät an einem gut belüfteten und staubfreien Ort.
- Platzieren Sie keine Wärmequellen, wie Kochfelder, Bügeleisen, Öfen usw., auf der Waschmaschine und nutzen Sie sie nicht am Produkt.

3.2 Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die am Band befestigten Stabilisatoren.

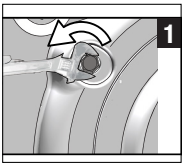
GEFAHR!

- Das Produkt ist schwer. Entfernen Sie die Stabilisatoren wie in der Abbildung gezeigt.
- Achten Sie dabei darauf, dass Ihre Hand nicht unter der Maschine eingeklemmt wird.

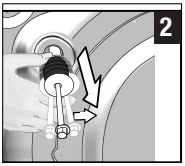
3.3 Transportsicherungen entfernen

VORSICHT!

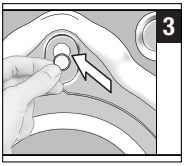
- Entfernen Sie die Transportsicherungen nicht vor Entfernen der Stabilisatoren.
- Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



1 Lösen Sie sämtliche Bolzen mit dem Werkzeug, bis sie sich frei drehen lassen.



2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.



3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein.

INFORMATIONEN

- Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Maschine zukünftig transportieren möchten.
- Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

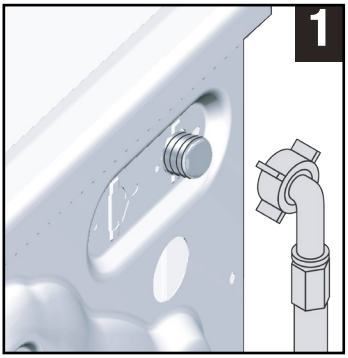
3.4 Wasseranschluss

INFORMATIONEN

- Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 Bar (0,1 bis 1 MPa). In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann. Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.

VORSICHT!

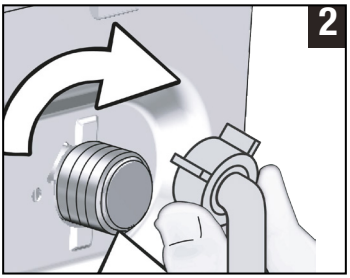
- Modelle mit einzelnem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.
- Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.



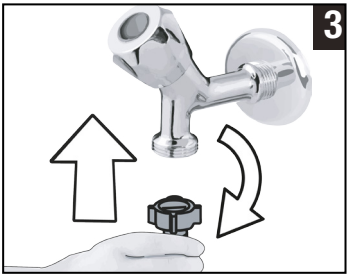
1 Schließen Sie den mit der Maschine gelieferten Spezialschlauch an den Wasserzulauf des Gerätes an.

VORSICHT!

- Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass der Kaltwasseranschluss korrekt durchgeführt wird. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.



2 Ziehen Sie die Muttern des Schlauches sicher von Hand fest. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.



3 Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett; überzeugen Sie sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt.

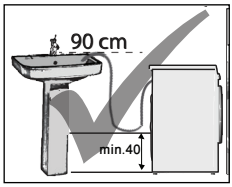
Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen Sie anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie zur Vermeidung von Wasserlecks die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Produktes geschlossen.

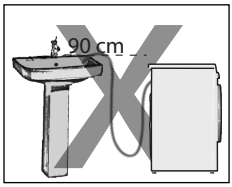
3.5 Wasserablauf anschließen

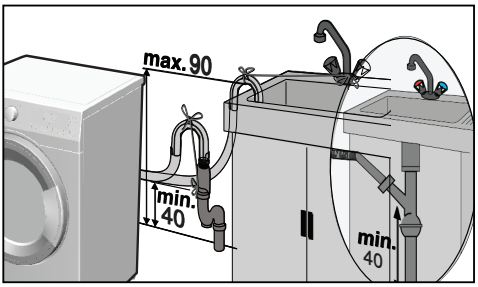
- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein Waschbecken oder eine Badewanne an.

VORSICHT!

- Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/-ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.



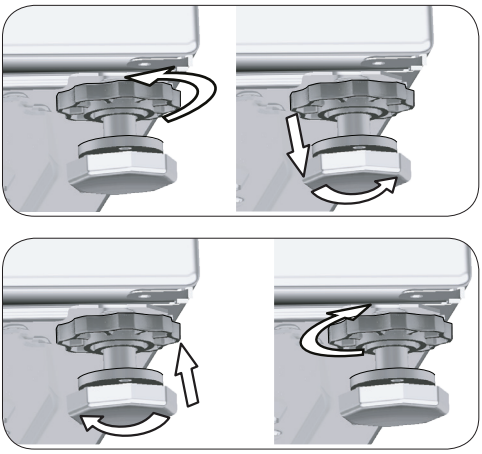




- Verbinden Sie den Schlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 90 cm.
- Falls der Schlauch auf Bodenhöhe (oder weniger als 40 cm darüber) platziert und später erhöht wird, wird der Wasserablauf schwierig und die Wäsche kommt möglicherweise extrem nass aus der Maschine. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.

- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Verlängerungsschlauch ergänzen. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

3.6 Füße einstellen



VORSICHT!

- Füße so einstellen, dass die Maschine gerade am Aufstellungsort steht, an dem sie benutzt wird.
- Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen.
- Überprüfen Sie die Füße auf Spiel, indem Sie die Maschine von den oberen diagonalen Kanten aus nach unten drücken.
- Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, Geräusche erzeugen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.
- Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls können die Kontermuttern beschädigt werden.

a) Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.

b) Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.

c) Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.

3.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Die Verkabelung des Stromkreises der Steckdose muss die Anforderungen des Gerätes erfüllen. Der Einsatz einer Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) wird empfohlen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.

GEFAHR!

- Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

3.8 Gerät transportieren

1 Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
2 Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
3 Lassen Sie das gesamte im Gerät verbliebene Wasser ab. Siehe 6.5
4 Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen. Siehe 3.3

GEFAHR!

- Ihr Produkt ist zu schwer, als dass es von einer Person allein transportiert werden sollte.
- Ihr Produkt ist schwer; es muss von zwei Personen getragen werden. Seien Sie auf Treppen besonders vorsichtig. Falls das Gerät auf Sie fällt, können Verletzungen auftreten.

VORSICHT!

- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

INFORMATIONEN

- Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

4 Vorbereitungen

4.1 Wäsche sortieren

* Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und geeigneter Waschtemperatur.
* Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

4.2 Wäsche vorbereiten

- Bügel-BHs und Kleidung mit Metallteilen, wie Schnallen oder Knöpfen, werden die Maschine beschädigen. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie entsprechende Textilien in einem Wäschebeutel oder Kissenbezug aus Baumwolle. Darüber können sich solche Teile während der Trocknung überhitzen und andere Wäschestücke beschädigen. Daher darf derartige Wäsche nicht mit der Maschine getrocknet werden.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug aus Baumwolle.
- Pressen Sie Vorhänge oder Gardinen nicht zusammen, um sie in die Maschine stecken zu können. Entfernen Sie sämtliche Befestigungsmaterialien von Vorhängen oder Gardinen. Trocknen Sie keine Tüllvorhänge in der Maschine.
- Schließen Sie sämtliche Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an, reparieren Sie Risse vor dem Waschen.
- Waschen Sie mit „Maschinenwäsche“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnete Textilien nur mit einem passenden Programm. Hängen Sie diese zum Trocknen auf oder legen Sie sie flach aus. Derartige Wäsche darf nicht mit der Maschine getrocknet werden.
- Waschen Sie Buntwäsche und weiße Wäsche nicht zusammen. Vor allem neue, kräftig gefärbte Baumwollwäsche gibt beim Waschen eine Menge Farbe ab. Waschen Sie sie unbedingt separat.
- Verwenden Sie nur Färbemittel / Farbwechsler und Entkalker, die für die Maschinenwäsche geeignet sind. Halten Sie sich immer an die Hinweise auf der Verpackung.

INFORMATIONEN

- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlich verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Solche Stäube oder Pulver können sich mit der Zeit an internen Komponenten des Gerätes absetzen und zu Betriebsstörungen und Schäden führen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Auf diese Weise wird die Knötchenbildung reduziert.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen entsprechend vorbehandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Nehmen Sie sämtliche Fremdkörper (wie Münzen, Stifte, Büroklammern usw.) aus den Taschen, drehen Sie wenn möglich die Taschen auf links. Fremdkörper können ungewöhnliche Geräusche im Betrieb verursachen und das Gerät im schlimmsten Fall auch beschädigen.

4.3 Empfehlungen zum Energiesparen

Durch Programme mit niedriger Temperatur und geeigneten Waschmitteln kann die Energieeffizienz gesteigert werden.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an.
- Beachten Sie die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie nur leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigeren Temperaturen.
- Nutzen Sie kürzere Programme, wenn Sie nur wenig leicht verschmutzte Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur gering verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie die Wäsche später im Trockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchste Schleudergeschwindigkeit.
- Geben Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelpackung empfohlen in die Maschine.

4.4 Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und „Installation/Aufstellung“ vertraut.
Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigungsprogramm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt 6.2 beschriebene Methode an.

INFORMATIONEN

- Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.
- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Wäschekapazität hängt von Wäschetyp, Verschmutzungsgrad und dem ausgewählten Waschprogramm ab.
Das Gerät passt die Wassermenge automatisch an das Gewicht der Wäsche an.

VORSICHT!

- Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen. Geben Sie nicht mehr Wäsche als empfohlen in die Maschine; andernfalls kann dies die Trocknungsleistung beeinträchtigen.

Wäschetyp	Gewicht (g)	Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200	Kleines Handtuch	100
Stoffserviette	100	Nachthemd	200
Bettlaken	700	Unterwäsche	100
Bettlaken	500	Herren-Arbeitshemd	600
Kissenbezug	200	Herrenhemd	200
Tischtuch	250	Herren-Schlafanzüge	500
Handtuch	200	Blusen	100

4.6 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Gerätetür.
2. Geben Sie die Wäsche lose in das Gerät.
3. Schließen Sie die Gerätetür kräftig, bis Sie ein deutliches Klicken hören. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt ist.

INFORMATIONEN

- Die Gerätetür lässt sich im laufenden Waschprogramm nicht öffnen. Die Türsperre wird erst nach Ende des Waschprogramms aufgehoben. Falls das Innere der Maschine nach Abschluss des Programms sehr heiß ist, öffnet sich die Tür erst, wenn die Temperatur gesunken ist. Falls sich die Tür nicht öffnen lassen sollte, lesen Sie im Problemlösung-Abschnitt unter „Gerätetür lässt sich nicht öffnen“ nach.

VORSICHT!

- Falls die Wäsche schlecht verteilt in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

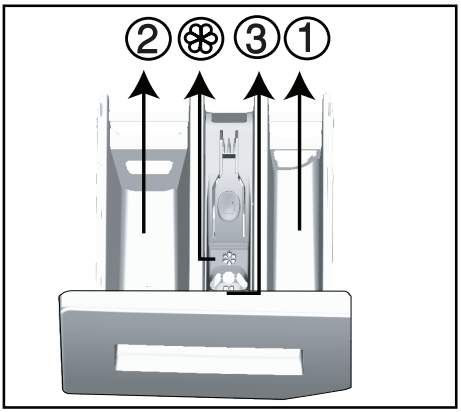
4.7 Verwendung von Waschmittel und Weichspüler

INFORMATIONEN

- Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen. Nutzen Sie eventuell mitgelieferte Messbecher.

4.7.1 Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade hat drei Fächer:



– (1) für Vorwaschmittel
– (2) für Hauptwaschmittel
– (3) für Weichspüler
–(❀) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

4.7.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschublade niemals offen stehen, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) ein.
- Wenn Sie Waschmittel in einem Säckchen oder einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine. Entfernen Sie es/sie nach dem Trocknen.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2) einzusetzen.
- Geben Sie keine Waschchemikalien (Flüssigwaschmittel, Weichspüler usw.) hinein, während die Maschine trocknet.

4.7.3 Das richtige Waschmittel

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

VORSICHT!

- Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.
- Verwenden Sie kein Seifenpulver.

4.7.4 Spülmittelmenge anpassen

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

4.7.5 Weichspüler

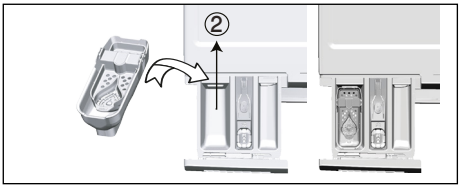
Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie den Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> max <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden oder konzentriert ist, lösen Sie ihn mit etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in das Fach geben.

4.7.6 Flüssigwaschmittel

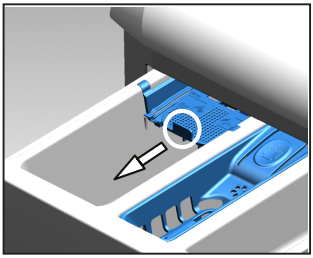
4.7.6.1 Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter

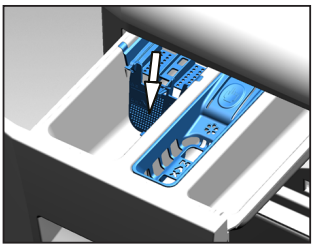
- Setzen Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in das Fach 2 ein.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie es mit etwas Wasser auf, bevor Sie es in das Fach geben.



4.7.6.2 Falls das Produkt mit einer Barriere für Flüssigwaschmittel ausgestattet ist:

- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, öffnen Sie die Waschmittelschublade und ziehen sie die Barriere zunächst nach vorne und drücken Sie sie dann vorsichtig nach unten bis sie einrastet (siehe nachfolgende Abbildungen). Die Barriere verhindert, dass das Flüssigwaschmittel vorab in die Trommel läuft und Flecken auf den Textilien verursacht.
- Zum Reinigen können Sie die Barriere für Flüssigwaschmittel im Gerät belassen oder auch herausnehmen. Reinigen Sie die Barriere nur mit Wasser.
- Wenn Sie Pulver-Waschmittel verwenden, muss die Barriere hochgeklappt sein.





4.7.6.3 Bei Flüssigwaschmitteln ohne Flüssigwaschmittelbehälter

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie sie in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

4.7.7 Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach 2) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

INFORMATIONEN

- Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel.

INFORMATIONEN

- Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.
- Denken Sie vor dem Trocknen daran, Gegenstände wie Kunststoffwaschmittelbehälter aus der Trommel zu nehmen.

4.7.8 Wäschestärke verwenden

- Geben Sie Stärke (in Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

4.7.9 Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Wählen Sie alternativ ein Programm mit Extratrocknen und geben Sie Bleichmittel in ein leeres Waschmittelfach; sobald der erste Spülschritt in der Anzeige erscheint, geben Sie 1 Glas Wasser in dasselbe Fach.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel. Spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Bleichmittel auf Sauerstoffbasis ein Programm, dass bei niedrigen Temperaturen wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Bei unterschiedlicher Konsistenz sollten Sie jedoch zunächst das Waschmittel in das Waschmittelfach 2 geben und warten, bis die Maschine das Waschmittel gemeinsam mit dem Wasser eingelassen hat. Geben Sie Bleichmittel in dasselbe Fach, während das Gerät weiterhin Wasser einlässt.

4.7.10 Kalkentferner

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

4.8 Nützliche Tipps zum Waschen

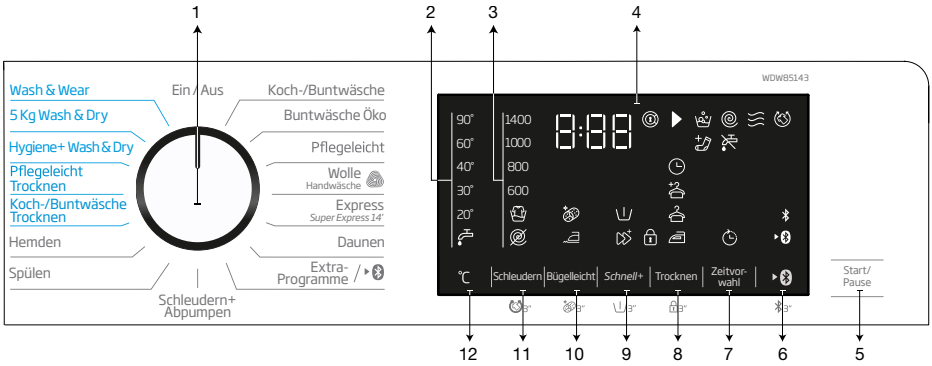
		Wäsche			
		Helle Farben und Weiß	**Buntwäsche**	**Schwarz/ dunkle Farben**	**Feinwäsche/ Wolle/Seide**
		(Empfohlene Temperatur nach Verschmutzungsgrad: 40 bis 90 ˚C)	(Empfohlene Temperatur nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperatur nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperatur nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 30 °C)
Verschmutzungsgrad	**Stark verschmutzt** (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Fruchtsaft und Blut)	Solche Flecken müssen vorbehandelt oder per Vorwäsche eingeweicht werden. Für Weißwäsche empfohlene Pulver- und Flüssigwaschmittel können mit für stark verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Ansonsten sollte für farbige Kleidung Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und dunkle Farben geeignete Flüssigwaschmittel können mit für stark verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden.	Verwenden Sie möglichst speziell für empfindliche Wäsche vorgesehene Flüssigwaschmittel. Woll- und Seidentextilien müssen mit speziellen Wollwaschmitteln gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (z. B. Kragen- und Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche empfohlene Pulver- und Flüssigwaschmittel können mit für normal verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden. Verwenden Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusätze.	Für Buntwäsche und dunkle Farben geeignete Flüssigwaschmittel können mit für normal verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden.	Verwenden Sie möglichst speziell für empfindliche Wäsche vorgesehene Flüssigwaschmittel. Woll- und Seidentextilien müssen mit speziellen Wollwaschmitteln gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Verschmutzungen)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche empfohlene Pulver- und Flüssigwaschmittel können mit für leicht verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden. Verwenden Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusätze.	Für Buntwäsche und dunkle Farben geeignete Flüssigwaschmittel können mit für leicht verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden.	Verwenden Sie möglichst speziell für empfindliche Wäsche vorgesehene Flüssigwaschmittel. Woll- und Seidentextilien müssen mit speziellen Wollwaschmitteln gewaschen werden.

4.9 Nützliche Tipps zum Trocknen

		Programme				
		Baumwolle trocknen	Synthetik trocknen	Babyprotect +	Waschen und Trocknen	Waschen und Tragen
Wäschetyp	Strapazierfähige Textilien mit Baumwollanteil	Laken, Bettzeug, Babykleidung, T-Shirts, Sweatshirts, strapazierfähige Maschenware, Jeans, Segeltuchhosen, Hemden, Baumwollsocken usw.	Nicht empfohlen!	Wäscht und trocknet entsprechend! Laken, Bettzeug, Babykleidung, T-Shirts, Sweatshirts, strapazierfähige Maschenware, Jeans, Segeltuchhosen, Hemden, Baumwollsocken usw.	Wäscht und trocknet entsprechend! Laken, Bettzeug, Babykleidung, T-Shirts, Sweatshirts, strapazierfähige Maschenware, Jeans, Segeltuchhosen, Hemden, Baumwollsocken usw.	Fleckenlose Kleidung, die nur kurze Zeit getragen wurde, wie Hemden, T-Shirts, Sweatshirts. Es darf nur sehr wenig Wäsche eingelegt werden.
	Synthetikwäsche (Polyester, Nylon usw.)	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen für Polyester-, Nylon-, Polyacetat-, Acrylmischtextilien. Trocknung bei Viskosemischtextilien nicht empfohlen. Beachten Sie außerdem die Trocknungshinweise auf den Pflegeetiketten.	Polyester-, Nylon-, Polyacetat- und Acrylmischtextilien sollten bei niedrigen Temperaturen gewaschen und getrocknet werden; beachten Sie außerdem die Wasch- und Trocknungshinweise auf den Pflegeetiketten.	Polyester-, Nylon-, Polyacetat- und Acrylmischtextilien sollten bei niedrigen Temperaturen gewaschen und getrocknet werden; beachten Sie außerdem die Wasch- und Trocknungshinweise auf den Pflegeetiketten.	Leicht verschmutzte und fleckenfreie Hemden, T-Shirts und Synthetikmischtextilien. Es sollte nur wenig Wäsche hineingegeben werden.
	Feinwäsche (Seide, Wolle, Kaschmir, Angorawolle usw.)	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!
	Sperrige Wäsche, wie Decken, Mäntel, Gardinen usw.	Nicht empfohlen! Sperrige Wäsche sollte nicht in der Waschmaschine getrocknet werden. Hängen Sie diese zum Trocknen auf oder legen Sie sie flach aus.	Nicht empfohlen! Sperrige Wäsche sollte nicht in der Waschmaschine getrocknet werden. Hängen Sie diese zum Trocknen auf oder legen Sie sie flach aus.	Nicht empfohlen! Sperrige Wäsche sollte nicht in der Waschmaschine getrocknet werden. Hängen Sie diese zum Trocknen auf oder legen Sie sie flach aus.	Nicht empfohlen! Sperrige Wäsche sollte nicht in der Waschmaschine getrocknet werden. Hängen Sie diese zum Trocknen auf oder legen Sie sie flach aus.	Nicht empfohlen! Sperrige Wäsche sollte nicht in der Waschmaschine getrocknet werden. Hängen Sie diese zum Trocknen auf oder legen Sie sie flach aus.

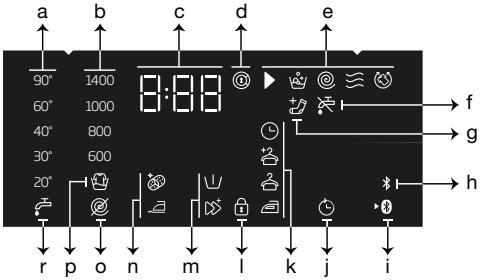
5 Bedienung

5.1 Bedienfeld



1 – Programmauswahlknopf
2 – Temperaturleuchten
3 – Schleuderdrehzahl-Leuchten
4 – Display
5 – Start/Pause-Taste
6 – Bluetooth-Taste
7 – Endzeit-Einstellung
8 – Trocknungsgrad-Einstelltaste
9 – Zusatzfunktionstaste 2
10 – Zusatzfunktionstaste 1
11 – Schleuderdrehzahl-Einstelltaste
12 – Temperatureinstelltaste

5.2 Symbole im Display



a – Temperaturanzeige
b – Schleuderdrehzahlanzeige
c – Informationen zur Dauer
d – Türsperre ist aktiv
e – Programmablaufanzeige
f – Kein-Wasser-Anzeige
g – Wäsche-zugeben-Anzeige
h – Bluetooth-Verbindungsanzeige
i – Bluetooth-Anzeige
j – Zeitverzögerung-aktiv-Anzeige
k – Trocknungsgradanzeige
l – Kindersicherung aktiv
m – Zusatzfunktionsanzeigen 2
n – Zusatzfunktionsanzeigen 1
o – Nicht-schleudern-Anzeige
p – Spülstopp-Anzeige
r – Kaltwasser-Anzeige

5.3 Maschine vorbereiten

1. Prüfen, ob die Schläuche sicher angeschlossen sind.
2. Netzstecker der Maschine einstecken.
3. Wasserhahn vollständig aufdrehen.
4. Wäsche in die Maschine geben.
5. Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

5.4 Waschprogramm wählen

1. Ein für Wäschemenge und Verschmutzungsgrad geeignetes Programm entsprechend der „Programm- und Verbrauchstabelle“ wählen.
2. Das gewünschte Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** wählen.

INFORMATIONEN

- Die maximale Schleuderdrehzahl dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
- Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.
- Grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur wählen. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

5.5 Waschprogramme

Je nach Textilientyp kann unter folgenden Hauptprogrammen gewählt werden:

INFORMATIONEN

- Nach Auswahl des für Ihre Wäsche geeigneten Waschprogramms können Sie mit der Trocknungstaste einstellen, dass die Maschine nach dem Waschprogramm trocknen soll. Mit jeder Betätigung der Taste zeigt die Infozeile, an welchem Punkt die Trocknung durchgeführt wird; das entsprechende Symbol schaltet sich ein. Durch mehrmaliges Drücken der Taste können Sie die maximale Trocknungszeit einstellen.
- Bei den Symbolen in der Anzeige handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.
- Wenn Sie mit der Trocknungsfunktion Ihrer Maschine waschen und trocknen, dürfen Sie maximal 5 kg Wäsche in die Maschine geben. Wenn Sie die Kapazität der Maschine überschreiten, wird Ihre Wäsche nicht trocken und das Gerät arbeitet länger, was den Energieverbrauch erhöht.

Programme 1

Koch-/Buntwäsche

Kalt - 90 °C **Maximal 8 kg**

Dieses Programm eignet sich zum Waschen strapazierfähiger Baumwollwäsche (Bettlaken, Bettwäsche, Handtücher, Bademantel, Unterwäsche). Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste betätigt wurde, wird die Dauer des jeweiligen Programms erheblich reduziert, ein effizientes Waschen aber trotzdem durch intensivere Waschbewegungen erzielt. Falls Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche unmittelbar nach dem Waschprogramm trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder geplante Trocknung erfolgen). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend der Trocknungseinstellung, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

Programme 2

Buntwäsche Eco

Kalt - 60 °C **Maximal 8 kg**

Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Beim Waschen einer geringeren Wäschemenge (z B. halbe Beladung oder weniger) könnte sich die Dauer der Programmschritte automatisch verringern. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was ein noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht.

INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche unmittelbar nach dem Waschprogramm trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder geplante Trocknung erfolgen). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend der Trocknungseinstellung, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

Programme 3

Pflegeleicht

Kalt - 60 °C **Maximal 3 kg**

Mit diesem Programm können Sie T-Shirts, Synthetik/Baumwolle-Mischfasern usw. waschen. Die Programmdauer ist deutlich kürzer, eine effiziente Waschleistung jedoch trotzdem gewährleistet. Falls Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche unmittelbar nach dem Waschprogramm trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder geplante Trocknung erfolgen). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend der Trocknungseinstellung, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

Programme 4

Wolle/Handwäsche

Kalt - 40 °C **Maximal 1.5 kg**

Mit diesem Programm Wollsachen waschen. Die richtige Waschtemperatur wird auf den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Ihre Wäsche wird zur Vermeidung von Schäden mit sehr sanften Bewegungen gewaschen.

APPAREL CARE

Das Wolle-Programm dieser Maschine ist durch „The Woolmark Company“ zum Waschen waschmaschinengeeigneter Wolltextilien zugelassen, sofern die Wäsche entsprechend den Anweisungen des Pflegeetiketts und den Anweisungen des Herstellers dieser Maschine gewaschen wird. M1527“. Woolmark ist eine eingetragene Marke im Vereinigten Königreich, Irland, Hongkong und Indien.

INFORMATIONEN

- Die Trocknungsfunktion kann in Wollwaschprogrammen nicht ausgewählt werden.

Programme 5

Express/*Super Express 14'*

Kalt - 90 °C **Maximal 8 kg**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, kann die Programmdauer auf nur 14 Minuten reduziert werden. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, dürfen maximal 2 (zwei) kg Wäsche gewaschen werden.

INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche unmittelbar nach dem Waschprogramm trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder geplante Trocknung erfolgen). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend der Trocknungseinstellung, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

Programme 6

Daunen

Kalt - 60 °C **Maximal 2 kg**

Verwenden Sie dieses Programm zum Waschen von Mänteln, Westen, Jacken usw., die laut Pflegeetikett waschmaschinengeeignet sind. Dank spezieller Schleuderprofile wird gewährleistet, dass das Wasser auch die Luftpolster zwischen den Daunen erreicht.

Programme 7

Extra Programme

Dies ist ein spezielles Programm, mit dem Sie verschiedene Programme nach Bedarf herunterladen können. Standardmäßig ist ein Programm installiert, das Sie zu Beginn mit der HomeWhiz-Applikation sehen werden. Sie können mit der HomeWhiz-Applikation jedoch auch ein anderes Programm aus der zuvor festgelegten Programmgruppe auswählen und anschließend ändern.

INFORMATIONEN

- Wenn Sie HomeWhiz- und Fernsteuerungsfunktionen nutzen möchten, müssen Sie Extra-Programme wählen. Bitte beachten Sie für weitere Details den Abschnitt HomeWhiz und Bluetooth-Funktion.

Programme 7/1

Extra Programme / Gemischt

Kalt - 40 °C **Maximal 3.5 kg**

Mit diesem Programm können Sie Baumwoll- und Synthetikwäsche gemeinsam waschen, ohne dieser sortieren zu müssen.

INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche unmittelbar nach dem Waschprogramm trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder geplante Trocknung erfolgen). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend der Trocknungseinstellung, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

Programme 7/2

Extra Programme / Sportkleidung

Kalt - 40 °C **Maximal 3.5 kg**

Waschen Sie mit diesem Programm Outdoor-/Sportkleidung mit Baumwoll-Synthetik-Mischgewebe sowie wasserdichte Kleidung, wie Gore-Tex. Dieses Programm wäscht Ihre Wäsche dank spezieller Drehbewegungen besonders sanft.

INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche unmittelbar nach dem Waschprogramm trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder geplante Trocknung erfolgen). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend der Trocknungseinstellung, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

Programme 7/3

Extra Programme / Dunkles/Jeans

Kalt - 40 °C **Maximal 3.5 kg**

Dieses Programm schützt die Farben Ihrer dunklen Kleidungsstücke oder Jeans. Dieses Programm bietet dank spezieller Trommelbewegungen selbst bei niedrigen Temperaturen hohe Waschleistung. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel. Waschen Sie mit diesem Programm keine Feinwäsche, die Wolle usw. enthält.

INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche unmittelbar nach dem Waschprogramm trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder geplante Trocknung erfolgen). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend der Trocknungseinstellung, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

Programme 7/4

Extra Programme / Handtücher

Kalt - 60 °C **Maximal 1 kg**

Waschen Sie mit diesem Programm beständige Baumwollwäsche, wie Handtücher. Achten Sie darauf, dass die Handtücher nach dem Beladen beim Schließen der Tür nicht an die Gummidichtung stoßen oder gegen das Glas drücken.

Programme 7/5

Extra Programme / Dessous

Kalt - 30 °C **Maximal 1 kg**

Mit diesem Programm können Sie empfindlich (normalerweise von Hand zu waschende) Kleidungsstücke wie Damenunterwäsche waschen. Kleine Mengen Wäsche sollten Sie in einem Waschnetz waschen. Haken, Knöpfe und Ähnliches sollten geschlossen, Reißverschlüsse zugezogen werden.

Programme 8

Schleudern + Abpumpen

Kalt **Maximal 8 kg**

Mit diesem Programm pumpen Sie das Wasser aus der Maschine ab.

Programme 9

Spülen

Kalt **Maximal 8 kg**

Dieses Programm dient zum separaten Spülen oder Stärken.

Programme 10

Hemden

Kalt - 60 °C **Maximal 3 kg**

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern. Dieses Programm sorgt dafür, dass Ihre Kleidung weniger Knitter aufweist. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, wird der Vorbehandlungsalgorithmus ausgeführt.

- Wenden Sie das Vorbehandlungsmittel direkt auf die Wäsche an oder geben Sie es gemeinsam mit dem Waschmittel in das Hauptwaschmittelfach der Maschine, wenn die Maschine Wasser einlässt. Auf diese Weise erhalten Sie deutlich schneller die Leistung, die Sie normalerweise mit einem herkömmlichen Waschprogramm erzielen. Die Lebensdauer Ihrer Hemden verlängert sich.

INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche unmittelbar nach dem Waschprogramm trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder geplante Trocknung erfolgen). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend der Trocknungseinstellung, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

5.6 Temperatur auswählen

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist die empfohlene Temperatur nicht die Maximaltemperatur, die beim entsprechenden Programm ausgewählt werden kann. Drücken Sie zum Ändern der Temperatur die **Temperatureinstelltaste**.

INFORMATIONEN

- Mit der Temperatureinstelltaste kann der Wert nur verringert werden. Beispiel: Wenn das Display 40 °C anzeigt, Sie aber 60 °C wählen möchten, müssen Sie die Taste mehrmals drücken, bis Sie 60 °C erreichen.

INFORMATIONEN

- Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Maximaltemperatur im Display. Drücken Sie zum Verringern der Temperatur erneut die Temperatureinstelltaste.

Abschließend schaltet sich die Kaltleuchte ein, die anzeigt, das kalt gewaschen wird. Sie können die Temperatur auch nach Beginn des Waschgangs noch ändern. Sie können die gewünschte Temperatur auch nach Beginn des Waschprogrammes noch auswählen. Allerdings muss dies vor dem Heizschritt geschehen.

5.7 Schleuderdrehzahl auswählen

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das ausgewählte Programm empfohlene **Schleuderdrehzahl** angezeigt.

INFORMATIONEN

- Möglicherweise ist die empfohlene Schleuderdrehzahl nicht die Maximaldrehzahl, die beim entsprechenden Programm ausgewählt werden kann.

Drücken Sie zum Ändern der Schleuderdrehzahl die **Schleuderdrehzahl**-Einstelltaste. Die Schleuderdrehzahl wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.

INFORMATIONEN

- Mit der Schleuderdrehzahl-Einstelltaste kann der Wert lediglich verringert werden. Beispiel: Wenn das Display 800 U/min anzeigt, Sie aber 1000 U/min wählen möchten, müssen Sie die Taste mehrmals drücken, bis Sie 1000 U/min erreichen.

5.7.1 Wenn Sie Ihre Wäsche nach dem Spülstopp schleudern möchten:

- **Schleuderdrehzahl** anpassen.
- Drücken Sie die Taste **Start/Pause**. Das Programm wird fortgesetzt. Die Maschine pumpt das Wasser ab und schleudert die Kleidung.

Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne Schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die **Nicht schleudern**-Funktion.

INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Taste zur Einstellung der Schleuderdrehzahl in Programmen drücken, in denen keine Schleuderdrehzahl erlaubt ist, ändert sich die Schleuderdrehzahl nicht und Sie hören einen Warnton.

Sie können die Schleuderdrehzahl auch nach Beginn des Waschgangs noch ändern. Nach Abschluss des Waschprogrammes, können Sie zur Auswahl einer Schleuderdrehzahl die Schleuderdrehzahl-Einstelltaste drücken. Sie müssen dies allerdings vor Beginn des Schleuderschritts tun.

5.7.2 Zusatzfunktionen zum Trocknen auswählen

Drücken Sie bei Auswahl eines neuen Waschprogramms zur Einstellung der für dieses Programm geeigneten Trocknungsoption die Zusatzfunktionstaste.

INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Taste zur Einstellung der Trocknungszusatzfunktion in Programmen drücken, in denen keine Trocknung erlaubt ist, ändert sich die Trocknungsleuchte nicht und Sie hören einen Warnton.

INFORMATIONEN

- Drücken Sie die Zusatzfunktionsauswahltaste nur bei Trocknungsprogrammen zur Anpassung der geeigneten Trocknungsoption.

5.8 Trocknungsprogramme

VORSICHT!

- Während des Trocknungsprogramms entfernt die Maschine automatisch Fusseln von der Kleidung. Die Maschine nutzt Wasser im Trocknungsschritt. Aus diesem Grund muss der Wasserhahn des Gerätes auch während der Trocknungsprogramme geöffnet sein.
- Drücken Sie bei Auswahl eines neuen Waschprogramms zur Einstellung der für dieses Programm geeigneten Trocknungsoption die Zusatzfunktionstaste.

INFORMATIONEN

- Die Trocknungsprogramme beinhalten einen Schleudervorgang. Ihre Maschine führt diesen Schritt zur Verkürzung der Trocknungszeit durch. Bei ausgewähltem Trocknungsprogramm liegt die Schleuderdrehzahl innerhalb des maximalen Schleuderdrehzahlbereichs.
- Wenn Sie die Taste zur Einstellung der Trocknungszusatzfunktion in Programmen drücken, in denen keine Trocknung erlaubt ist, ändert sich die Trocknungsleuchte nicht und Sie hören einen Warnton.
- Drücken Sie die Zusatzfunktionsauswahltaste nur bei Trocknungsprogrammen zur Anpassung der geeigneten Trocknungsoption.
- Bei unterbrochener Wasserversorgung kann nicht gewaschen und getrocknet werden.

Programme 11

Koch-/Buntwäsche Trocknen

-	Maximal 5 kg

Trocknen Sie mit diesem Programm Baumwollwäsche mit einem Trockengewicht von bis zu 5 kg. In diesem Programm können Sie nur trocknen.

INFORMATIONEN

- Wenn Sie nur Handtücher und Bademäntel waschen, können maximal 4 kg Wäsche in die Maschine gegeben werden.
- Hinweise zum Trockengewicht der Wäsche finden Sie in Abschnitt 4, Schritt 4.5.

Programme 12

Pflegeleicht Trocknen

-	Maximal 3 kg

Trocknen Sie mit diesem Programm Synthetikwäsche mit einem Trockengewicht von bis zu 3 kg. In diesem Programm können Sie nur trocknen.

INFORMATIONEN

- Hinweise zum Trockengewicht der Wäsche finden Sie in Abschnitt 4, Schritt 4.5.

5.9 Wasch-und Trocknungsprogramme

VORSICHT!

- Während des Trocknungsprogramms entfernt die Maschine automatisch Fusseln von der Kleidung. Die Maschine nutzt Wasser im Trocknungsschritt. Aus diesem Grund muss der Wasserhahn des Gerätes auch während der Trocknungsprogramme geöffnet sein.

Programme 13

Hygiene+ Wash & Dry

30 °C - 90 °C **Maximal 2 kg**

Mit diesem Programm können Sie Wäsche (bis zu 2 kg), die allergikerfreundliches und hygienisches Waschen erfordert (Baumwolle, wie Babykleidung, Laken und Unterwäsche) waschen und schnell trocknen.

INFORMATIONEN

- Das Baby+-Programm wurde von der „The British Allergy Foundation“ (Allergy UK) Großbritanniens für gut befunden.

Programme 14

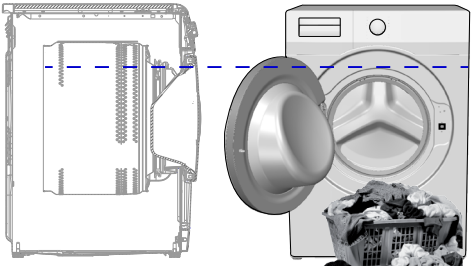
5 Kg Wash & Dry

Kalt - 60 °C **Maximal 5 kg**

Mit diesem Programm können Sie bis zu 5 kg Baumwollwäsche waschen und direkt im Anschluss trocknen, ohne weitere Einstellungen vornehmen zu müssen.

INFORMATIONEN

- Wenn dieses Programm ausgewählt ist, kann die externe Trocknungszusatzfunktion nicht ausgewählt werden.



Im Waschprogramm für 5 kg und Trocknungsprogramm für 5 sollten Sie die Maschine für optimale Trocknungsleistung bis zum oben gezeigten Füllstand beladen (Sie sehen den Pfeil, wenn Sie die Ladetür öffnen).

Programme 15	
Wash & Wear	
Kalt - 30 °C	Maximal 1 kg

Mit diesem Programm waschen Sie 0,5 kg Wäsche (2 Hemden) in 40 Minuten bzw. 1 kg Wäsche (5 Hemden) in 60 Minuten.

INFORMATIONEN

- Das Programm Waschen & Trocknen dient dem schnellen Waschen und Trocknen von Tageswäsche, die nur kurz getragen wurde und nicht stark verschmutzt ist. Dieses Programm eignet sich für dünn texturierte Kleidung, die schnell trocknet (T-Shirts, Hemden).
- Bei dicken Textilien, die nur langsam trocknen, sollten andere Trocknungsoptionen oder -programme verwendet werden.

5.10 Programm- und Verbrauchstabelle

(Waschen)

DE						Zusatzfunktion					
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Schnell+	Vorwäsche	Bügelleicht	Bügelleicht+	Trocknen	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/Buntwäsche	90	8	90	2,50	1400	•	•	•	•	•	Kalt - 90
	60	8	90	1,80	1400	•	•	•	•	•	Kalt - 90
	40	8	88	0,97	1400	•	•	•	•	•	Kalt - 90
Buntwäsche Eco	60**	8	47	0,76	1400					•	Kalt - 60
Pflegeleicht	60	3	60	1,35	1200	•	•	•	•	•	Kalt - 60
	40	3	58	0,85	1200	•	•	•	•	•	Kalt - 60
Express / Super Express 14'	90	8	68	2,20	1400	•			•	•	Kalt - 90
	60	8	68	1,20	1400	•			•	•	Kalt - 90
	30	8	68	0,20	1400	•			•	•	Kalt - 90
Express / Super Express 14'+ Schnell+	30	2	40	0,15	1400	•			•	•	Kalt - 90
Wolle / Handwäsche	40	1,5	55	0,50	1200						Kalt - 40
Daunen	60	2	89	1,30	1000						Kalt - 60
Hemden	60	3	63	1,23	800	•	•	*	•	•	Kalt - 60
Trommelreinigung+	90	-	80	2,60	600					•	90
Extra Programme (Herunterladbare Programme) *****											
Gemischt	40	3,5	62	0,9	800	•	•		•	•	Kalt - 40
Sportkleidung	40	3,5	52	0,65	1200		•			•	Kalt - 40
Dunkles/Jeans	40	3,5	83	0,85	1200	•	•	•	•	•	Kalt - 40
Handtücher	60	1	103	1,2	1000						Kalt - 60
Dessous	30	1	65	0,56	600						Kalt - 30

• : Wählbar
* : Automatisch ausgewählt, Abbruch nicht möglich.
** : Energieprogramm (EN 50229)
***: Falls die maximale Schleuderdrehzahl der Maschine niedriger ist, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleuderdrehzahl auswählen.
*****: Diese Programme können mit der HomeWhiz-App genutzt werden, die Sie in Ihrem App-Store finden.

- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.

INFORMATIONEN

- Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.
- Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleuderdrehzahl sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.
- Die Dauer des Waschprogramms wird bei der Programmauswahl im Display der Maschine angezeigt. Je nach Wäschemenge in der Maschine kann sich eine Differenz von 1 – 1,5 Stunden zwischen der im Display angezeigten Dauer und der tatsächlichen Dauer des Waschprogramms ergeben. Die Dauer wird unmittelbar nach Beginn des Waschprogrammes automatisch korrigiert.
- „Die Auswahl an Zusatzfunktionen kann durch den Hersteller geändert werden. Neue Funktionen können zugefügt, bestehende entfernt werden.“
- „Die maximale Schleuderdrehzahl Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren; in keinem Fall kann die maximale Schleuderdrehzahl Ihres Gerätes überschritten werden.“

Programm- und Verbrauchstabelle (Trocknen)

DE						Zusatzfunktion				Trocknungsgrad					
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnell+	Bügelleicht	Bügelleicht+	Trocknen	Extra-Trocken	Schranktrocken	Bügeltrocken	Trocknung nach Zeit – Minuten	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/Buntwäsche Trocknen	-	5	35	2,75	1400				•	*	•	•	•	•	-
Pflegeleicht Trocknen	-	3	22	1,70	-				•	*		•	•	•	-
Hygiene+ Wash & Dry	60	2	120	3,80	1400				•	*	•	•	•	•	90-30
5 Kg Wash & Dry	60	5	94	5,00	1400				•	*	•	•	•	•	60-Kalt
Wash & Wear	30	0,5	35	0,60	1000				•	*				•	30-Kalt
Wash & Wear	30	1	44	1,00	1000				•	*				•	30-Kalt

INFORMATIONEN

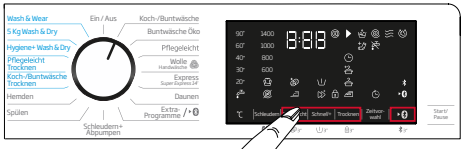
Informationen für Testinstitute:

Informationen für Testinstitute:

„Die Waschleistungstests gemäß EN 50229 zum Erhalt der EU-Energieetikette wurden mit dem Programm „Buntwäsche Eco 60 °C“ durchgeführt.
Laut EU-Norm EN 50229 muss zur Ermittlung der Trocknungsleistung für die EU-Energieetikette die maximale Waschbeladung in Mengen eingeteilt werden, die der maximalen Trocknungsbeladung und der verbleibenden Trocknungsbeladung entsprechen. Dann sind diese Mengen mit dem Programm “Koch-/Buntwäsche“ zu trocknen.

5.11 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei Auswahl eines Programms leuchten die Leuchten der mit diesem Programm kompatiblen Zusatzfunktionen auf.



INFORMATIONEN

- Die Leuchten der nicht mit dem ausgewählten Programm kompatiblen Zusatzfunktionen schalten sich nicht ein. Wenn Sie die Tasten dieser Zusatzfunktionen drücken, hören Sie einen Warnton und die Auswahl wird deaktiviert.

Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht, an dem Sie eine Zusatzfunktion nicht mehr wählen können, können Sie diese nicht auswählen.

INFORMATIONEN

- Bestimmte Funktionen lassen sich nicht zusammen auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv.
- Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)
- Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die mit dem ausgewählten Programm verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Die Leuchte der relevanten Zusatzfunktion ist bereits eingeschaltet.

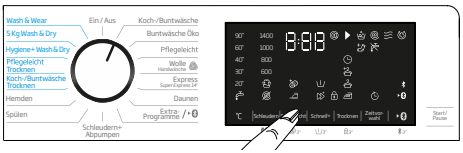
INFORMATIONEN

- Wenn der ausgewählte Feuchtigkeitsgrad (bügeltrocken, schranktrocken, extraschranktrocken) nach Ablauf des Trocknungsprogramms noch nicht erreicht ist, verlängert das Gerät die Programmdauer automatisch. Das Programm dauert dann länger.
- Wenn ein Trocknungsprogramm nach Zeit ausgewählt ist, wird das Programm nach Ablauf der Trocknungsdauer beendet, selbst wenn die Wäsche noch nicht trocken ist.
- Falls der ausgewählte Feuchtigkeitsgrad (bügeltrocken, schranktrocken, extraschranktrocken) während der Trocknung erreicht oder extratrocken in den Trocknungsprogramm-Optionen erkannt wird, wird das Programm verkürzt. Die im Display angezeigte Zeit verringert sich.

5.11.1 Zusatzfunktionen

Zusatzfunktionstaste 1

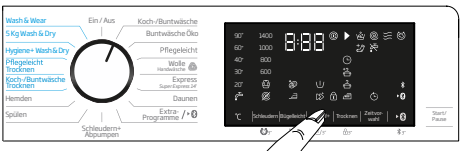
Bügelleicht



Bei dieser Funktion knittert die Kleidung beim Waschen weniger stark. Die Drehbewegung wird reduziert, die Schleuderdrehzahl wird zum Verhindern von Verknittern verringert. Zudem wird zum Waschen mehr Wasser eingelassen.

Zusatzfunktionstaste 2

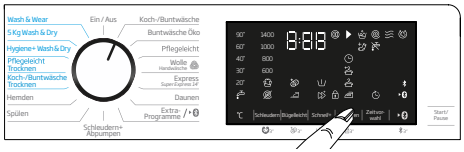
Schnell+



Nach Auswahl eines Programms können Sie mit dem Schnellwäsche-Einstellknopf das Programm abkürzen. Bei einigen Programmen kann die Zeit um mehr als 50 % verringert werden. Bei mäßig und leicht verschmutzter Wäsche erhalten Sie jedoch weiterhin dieselben Waschergebnisse in kürzerer Zeit. Obwohl dies vom Programm abhängig ist, verkürzt sich bei einmaliger Betätigung der Schnellwäsche-Taste die Programmzeit um einen bestimmten Wert. Wenn Sie die Taste ein zweites Mal drücken, verringert sich die Zeit auf das Minimum. Verwenden Sie die Schnellwäsche-Taste für bessere Waschergebnisse nicht bei stark verschmutzter Wäsche. Bei mäßig und leicht verschmutzter Wäsche können Sie die Programmzeit mit der Schnellwäsche-Taste verkürzen.

Zusatzfunktionstaste 3

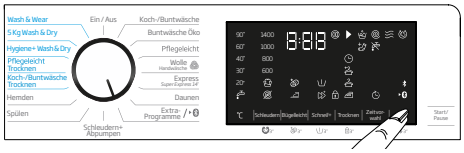
Trocknen



Diese Funktion trocknet Ihre Wäsche nach dem Waschprogramm. Welche Programme mit dieser Funktion genutzt werden können, erfahren Sie in der Programmtabelle.

Zusatzfunktionstaste 4

Bluetooth



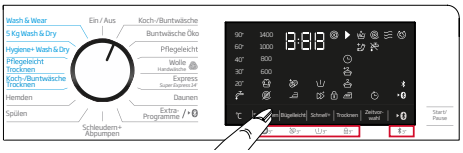
Mit dieser Zusatzfunktionstaste können Sie Ihr Gerät mit Smart-Geräten verbinden. Detaillierte Informationen finden Sie unter HomeWhiz- und Bluetooth-Funktion.

Zusatzfunktionstaste 5

Angepasstes Programm

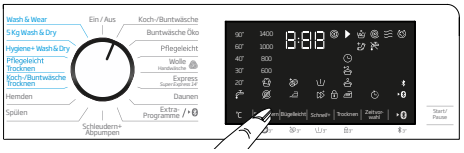
Diese Zusatzfunktion kann nur über die HomeWhiz-Applikation für Baumwoll- und Synthetikprogramme verwendet werden. Wenn diese Zusatzfunktion aktiviert ist, können Sie dem Programm bis zu 4 zusätzliche Spülschritte hinzufügen. Sie können einige Zusatzfunktionen wählen und verwenden, selbst wenn sie für Ihr Gerät nicht gezeigt werden. Sie können die Dauer von Baumwoll- und Synthetikprogrammen innerhalb eines sicheren Bereichs verlängern oder verkürzen.

5.11.2 Durch 3-sekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme



Funktion 1

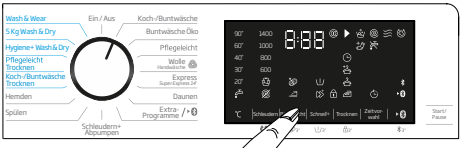
Bügelleicht+



Wenn Sie die Schleuderauswahltaste 3 Sekunden lang gedrückt halten, wird diese Funktion ausgewählte und die Programmfolgeleuchte des relevanten Programmes schaltet sich ein. Wenn diese Funktion ausgewählt ist, belüftet sie die Wäsche zum Ende des Programmes bis zu 8 Stunde, damit sie nicht knittert. Sie können das Programm während der 8-stündigen Dauer jederzeit abbrechen und die Wäsche herausnehmen. Drücken Sie zum Abbrechen der Funktion die Funktionsauswahltaste oder die Ein-/Austaste der Maschine. Die Programmfolgeleuchte leuchtet weiter, bis die Funktion abgebrochen wird oder der Schritt abgeschlossen ist. Wenn die Funktion nicht aufgehoben wird, wird sie auch bei den nächsten Waschgängen angewendet.

Funktion 2

Trommelreinigung+



Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 1 zur Auswahl des Programms 3 Sekunden lang gedrückt. Führen Sie dieses Programm zur Reinigung der Trommel regelmäßig (einmal im Monat oder alle zwei Monate) durch, wenn sie nicht beladen ist. Füllen Sie für einen noch besseren Reinigungseffekt Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach 2 ein. Das Programm enthält eine Trocknungsphase, die zum Trocknen des Geräteinneren nach der Trommelreinigung ausgeführt wird.

INFORMATIONEN

- Dies ist kein Wasch-, sondern ein Wartungsprogramm.
- Dieses Programm nicht starten, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls sie nicht leer ist, erkennt die Maschine automatisch Objekte im Inneren und bricht das Programm ab.

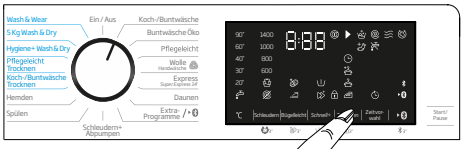
Funktion 3

Vorwäsche

Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 2 zur Auswahl dieser Funktion 3 Sekunden lang gedrückt. Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

Funktion 4

Kindersicherung



Mit der Kindersicherung können Sie Kinder daran hindern, die Maschine zu manipulieren. Auf diese Weise verhindern Sie Änderungen an einem laufenden Programm.

INFORMATIONEN

- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, können Sie das Gerät über die Ein-/ Austaste ein- oder ausschalten. Das aktuelle Programm wird fortgesetzt, wenn die Maschine wieder eingeschaltet wird.
- Sie hören einen Warnton, wenn Tasten gedrückt werden, während die Kindersicherung aktiv ist. Diese akustische Warnung wird abgebrochen, wenn die Tasten fünfmal in Folge gedrückt werden.

So aktivieren Sie die Kindersicherung: Halten Sie die Taste zur Einstellung der Trocknungsstufe 3 Sekunden gedrückt. Wenn der Countdown **„CL 3-2-1“** am Display endet, wird das Symbol „CL ein“ (Kindersicherung eingeschaltet) angezeigt. Sobald Sie diese Anzeige sehen, können Sie die **Taste zur Einstellung der Trocknungsstufe** loslassen.

So deaktivieren Sie die Kindersicherung: Halten Sie die Taste zur Einstellung der Trocknungsstufe 3 Sekunden gedrückt. Wenn der Countdown **„CL 3-2-1“** am Display endet, wird das Symbol „CL aus“ (Kindersicherung ausgeschaltet) ausgeblendet.

Funktion 5

Bluetooth

Mit der Bluetooth-Verbindungsfunktion können Sie Ihre Maschine mit einem Smart-Gerät koppeln. Auf diese Weise können Sie über Ihr Smart-Gerät Informationen von Maschine beziehen und sie steuern.

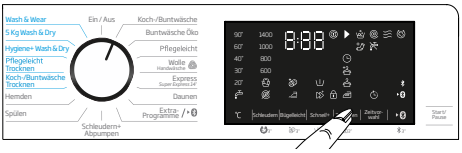
So aktivieren Sie Bluetooth:
Drücken und halten Sie die Bluetooth-Taste 3 Sekunden lang gedrückt. Sie sehen den Countdown **„3-2-1“** und das „Ein“-Symbol wird angezeigt. Lassen Sie die **Bluetooth-Taste** los. Das Bluetooth-Symbol blinkt, während die Verbindung zwischen Produkt und Smart-Gerät aufgebaut wird. Bei erfolgreicher Verbindung leuchtet das Symbol dauerhaft.

So deaktivieren Sie Bluetooth:
Drücken und halten Sie die Bluetooth-Taste 3 Sekunden lang gedrückt. Sie sehen den Countdown **„3-2-1“** und das „Aus“-Symbol wird angezeigt.

INFORMATIONEN

- Sie müssen die Ersteinrichtung der HomeWhiz-App abschließen, damit Bluetooth aktiviert werden kann. Wenn Sie nach der Einrichtung die Bluetooth-Taste drücken, während sich die Taste in der Programm-Download/Position “Extra-Programme” befindet, wird die Bluetooth-Verbindung automatisch aktiviert.

5.12 Trocknungsgrade



INFORMATIONEN

- Der Trocknungsgrad kann je nach Wäschemix, Materialtyp, Menge und Feuchtigkeitsgrad der Wäsche variieren.
- Verwenden Sie die Maschine nicht zum Trocknen von Wäsche, die Spitze, Tüll, Schmucksteine, Perlen, Pailletten, Drähte usw. enthält, oder bei Wäsche mit hohem Seidenanteil.

Trocknungsgrade 1

Bügeltrocken

Die Trocknung wird fortgesetzt, bis der Trocknungsgrad Bügeltrocken erreicht ist.

Trocknungsgrade 2

Schranktrocken

Die Trocknung wird fortgesetzt, bis der Trocknungsgrad Schranktrocken erreicht ist.

Trocknungsgrade 3

Extratrocken

Die Trocknung wird fortgesetzt, bis der Trocknungsgrad Extraschranktrocken erreicht ist.

Trocknungsgrade 4

Trocknung nach Zeit

Sie können zur Erreichung des gewünschten Trocknungsgrades bei einer niedrigen Temperatur eine 30-, 90- oder 150-minütige Trocknung wählen.

INFORMATIONEN

- Wenn Sie lediglich kleine Wäschemengen (bis zu 2 Wäschestücke) trocknen, sollten Sie zeitbasierte Baumwoll- oder Synthetik-Trocknungsprogramme wählen.
- Auch wenn die Wäsche nach Beendigung des Trocknungsprogramms nicht den gewünschten Trocknungsgrad erreicht hat, ist ein weiteres, zeitbasiertes Trocknungsprogramm sinnvoll.
- Wenn diese Funktion ausgewählt ist, führt die Maschine die Trocknung unabhängig vom Trockenheitsgrad für die eingestellte Dauer durch.

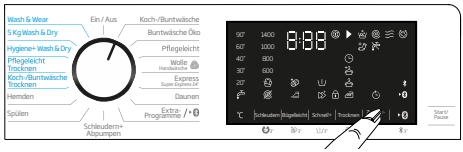
5.13 Zeitanzeige

Bei laufendem Programm wird die Restzeit bis zum Abschluss des Programmes in Stunden und Minuten angezeigt, z. B. „01:30“.

INFORMATIONEN

- Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

5.14 Endzeit



Mit der **Endzeit**-Funktion können Sie den Beginn des Waschvorgangs um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigen der **Endzeit**-Taste entspricht die angezeigte Zeit der geschätzten Endzeit des Programms. Falls eine **Endzeit** eingestellt ist, leuchtet die **Endzeit**-Anzeige auf. Stellen Sie sicher, dass die Endzeitfunktion aktiviert ist und das Programm bei Ablauf der festgelegten Zeit endet, indem Sie nach Einstellung der Dauer die Taste **Start/Pause** drücken. Die Taste **Start/Pause** leuchtet nun dauerhaft. Wenn Sie die **Endzeit**-Funktion abbrechen möchten, drücken Sie die Endzeit-Taste, bis die Endzeitleuchte erlischt, bzw. drücken Sie zum Aus- und Wiedereinschalten der Maschine die **Ein-/Austaste**.

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, treffen Sie die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel, usw.
2. Wählen Sie dann Waschprogramm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen aus.
3. Drücken Sie zum Einstellen der gewünschten Endzeit die **Endzeit**-Taste. Die **Endzeit**-Leuchte schaltet sich ein.
4. Drücken Sie die Taste **Start/Pause**. Die Zeit wird heruntergezählt. Der Doppelpunkt in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.

INFORMATIONEN

- Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn die Endzeitfunktion aktiv ist! Es könnten Flecken in der Kleidung zurückbleiben.
- Die Tür bleibt verriegelt, während die Endzeit heruntergezählt wird. Wenn Sie die Tür entriegeln möchten, drücken Sie zum Anhalten der Maschine bei laufendem Programm die Taste Start/Pause. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.
- Nach Auswahl der Endzeit setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.

5.15 Programm starten

1. Starten Sie das Programm mit der **Start-/Pausetaste**.
2. Die blinkende Anzeige der Taste **Start/ Pause** bleibt eingeschaltet, was anzeigt, dass das Programm begonnen hat.
3. Die Gerätetür wird verriegelt. Wenn die Tür verriegelt wird, erscheint die Warnung „Tür wird gesperrt“.

5.16 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt. Die „Tür verriegelt“-Leuchte leuchtet am Panel auf, wenn die Tür verriegelt ist.

INFORMATIONEN

- Bei Auswahl der Bluetooth-Funktion wird die Tür verriegelt. Öffnen Sie die Tür, indem Sie zum Deaktivieren der Bluetooth-Funktion die Bluetooth-Taste drücken oder die Programmposition ändern.

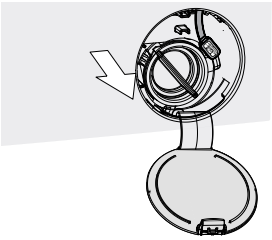
Gerätetür bei Stromausfall öffnen:

INFORMATIONEN

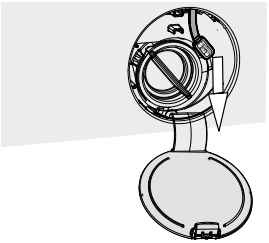
- Bei Stromausfall können Sie die Gerätetür mit Hilfe des Notgriffs unter der Pumpenfilterkappe manuell öffnen.

WARNUNG!

- Um das Austreten von Wasser zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der Maschine befindet, bevor Sie die Gerätetür öffnen.



- Öffnen Sie die Pumpenfilterklappe.



- Lösen Sie den Notgriff der Gerätetür an der Rückseite der Filterkappe.
- Ziehen Sie den Notgriff der Gerätetür einmal nach unten und öffnen Sie die Gerätetür. Setzen Sie den Notgriff nach Öffnen der Gerätetür wieder ein.
- Falls sich die Gerätetür nicht öffnet, versuchen Sie es noch einmal, indem Sie den Griff nach unten ziehen.

5.17 Änderungen nach Programmstart

5.17.1 Wäsche nach Programmstart hinzugeben :

Falls der Wasserstand in der Maschine dies bei Betätigung der **Start/Pause**-Taste zulässt, erlischt die „Tür verriegelt“-Leuchte im Display.

Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der **Start/Pause**-Taste zu hoch ist, zeigt das Display an, dass die Gerätetür verriegelt ist.

5.17.2 Maschine anhalten (Pause)

Halten Sie die Maschine durch Drücken der **Start/Pause**-Taste an.

5.17.3 Änderung der Programmauswahl nach Programmstart:

Falls die Kindersicherung nicht aktiviert ist, können Sie das Programm während des Betriebs ändern. Damit brechen Sie das aktuelle Programm ab.

INFORMATIONEN

- Das neu ausgewählte Programm beginnt von vorne.

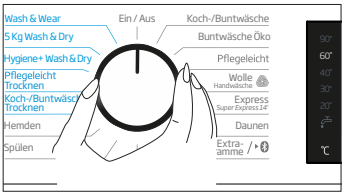
5.17.4 Zusatzfunktionen, Schleuderdrehzahl und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „Zusatzfunktionen auswählen“. Darüber hinaus können Sie auch Schleuderdrehzahl-, Temperatur- und Trocknungseinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleuderdrehzahl auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.

INFORMATIONEN

- Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Türschwelle steht.

5.18 Programme abbrechen



Das Programm wird abgebrochen, falls der Programmauswahlknopf auf ein anderes Programm eingestellt oder die Maschine mit dieser Taste aus- und wieder eingeschaltet wird.

INFORMATIONEN

- Wenn bei aktiver Kindersicherung der Programmauswahlknopf gedreht wird, wird das ausgewählte Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung muss zuerst abgeschaltet werden.
- Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, drehen Sie den Programmwahl-Knopf auf Pumpen+Schleudern, um das Wasser aus der Maschine zu pumpen.

5.19 Programmende

Bei Programmende wird das Ende-Symbol angezeigt.
Falls 10 Minuten lang keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine ab. Das Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.
Bei Betätigung einer beliebigen Taste werden die abgeschlossenen Programmschritte angezeigt

5.20 Ihre Maschine hat eine „Pause“-Funktion

Wenn Sie nach Einschalten der Maschine über die Ein-/Austaste kein Programm im Auswahlschritt starten oder nichts anderes durchführen oder 2 Minuten nach Abschluss des ausgewählten Programmes keine Bedienung erfolgt, wechselt das Programm automatisch in den Energiesparmodus. Falls Ihr Gerät mit einem Display ausgestattet ist, das die Programmdauer anzeigt, erlischt auch dieses Display vollständig. Falls Sie den Programmauswahlknopf drehen oder eine beliebige Taste drücken, werden die Anzeigen auf den vorherigen Zustand zurückgesetzt. Die Einstellungen, die Sie beim Verlassen des Energiesparmodus vornehmen, können sich ändern. Prüfen Sie, ob Sie alles richtig ausgewählt haben, bevor Sie das Programm starten. Nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor. Dies ist kein Fehler.

5.21 HomeWhiz- und Bluetooth-Funktion

Über HomeWhiz behalten Sie Ihre Waschmaschine über Ihr Mobilgerät im Blick und können jederzeit prüfen in welchem Programmschritt sich das Gerät gerade befindet. Auch viele weitere Aktionen lassen sich über die HomeWhiz-App auf Ihrem Mobilgerät steuern. Außerdem können Sie einige Funktionen nur mit der HomeWhiz-Funktion nutzen.
Um die Bluetooth-Funktion Ihrer Maschine zu nutzen, laden Sie einfach die HomeWhiz-App aus dem App-Store Ihres Mobilgerätes herunter. Wenn Sie die App zum ersten Mal benutzen, schließen Sie die Kontoregistrierung gemäß der Anweisungen auf Ihrem Bildschirm ab. Nach Abschluss der Registrierung können Sie sämtliche Geräte Ihres Haushalts mit HomeWhiz-Funktion nutzen.
Wenn Sie auf “Gerät hinzufügen / entfernen” tippen, werden alle Geräte angezeigt, die mit Ihrem Konto verknüpft sind. Die auf dieser Seite angezeigten Geräte lassen sich allesamt mit Ihrem Mobilgerät koppeln.
Sobald die HomeWhiz-App installiert ist, kann Ihre Waschmaschine Push-Benachrichtigungen an Ihr Mobilgerät senden.

INFORMATIONEN

- Zum Einsatz der HomeWhiz-Funktion muss die App auf Ihrem Smart-Gerät installiert und die Waschmaschine per Bluetooth mit Ihrem Smart-Gerät gekoppelt sein. Wenn Ihre Waschmaschine nicht mit Ihrem Smart-Gerät gekoppelt ist, funktioniert sie wie ein Gerät ohne HomeWhiz-Funktion.
- Ihr Gerät agiert per Bluetooth-Koppelung mit Ihrem Smart-Gerät. Die Bedienung über diese App wird durch Kopplung aktiviert. Daher muss das Bluetooth-Signal zwischen Gerät und Mobilgerät stark genug sein.
- Unter www.homewhiz.com finden Sie die von der HomeWhiz-Anwendung unterstützten Android- und iOS-Versionen.

WARNUNG!

- Alle im Abschnitt **„Allgemeine Sicherheitshinweise“** der Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen gelten auch für die Bluetooth mit HomeWhiz.

5.21.1 HomeWhiz-Einrichtung

Damit die App funktioniert, muss eine Verbindung zwischen Ihrer Waschmaschine und der HomeWhiz-App bestehen. Zur Herstellung dieser Verbindung befolgen Sie die nachstehenden Schritte zur Einrichtug an der Maschine und in der HomeWhiz-App:

- ippen Sie auf die Schaltfläche “Gerät hinzufügen / entfernen” in der HomeWhiz-App. Anschließend tippen Sie auf “Zur Einrichtung eines neuen Gerätes hier tippen”. Folgen Sie den Anweisungen in der App.
- Stellen Sie zunächst sicher, dass die Waschmaschine ausgeschaltet ist. Danach halten Sie die Temperatur- und die Fernsteuerungstaste gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt, um den HomeWhiz-Einrichtungsmodus an der Waschmaschine zu aktivieren.

- Wenn sich das Gerät im HomeWhiz-Einrichtungsmodus befindet, sehen Sie eine Animation am Display und das Bluetooth-Symbol blinkt, bis Ihre Maschine mit dem Smart-Gerät gekoppelt wurde. In diesem Modus ist nur die Programmtaste aktiviert. Alle anderen Tasten sind deaktiviert.

- Wählen Sie Ihr Gerät in der App aus und tippen Sie auf “Weiter”.
- Folgen Sie den Anweisungen in der App bis HomeWhiz fragt, welches Gerät Sie mit Ihrem Smart-Gerät verbinden möchten.
- Sobald sich Ihre Waschmaschine erfolgreich mit dem Mobilgerät verbunden hat, schaltet sich Ihr Display automatisch in den Normalmodus und das Bluetooth-Symbol wird eingeblendet während das Gerät durch eine Melodie auf die erfolgreiche Einrichtung hinweist.
- Schließen Sie die Einrichtung in der HomeWhiz-App ab und vergeben Sie zum Schluss einen Namen für Ihre Waschmaschine. Nun können Sie das Gerät, das Sie in der HomeWhiz-App hinzugefügt haben, antippen.

INFORMATIONEN

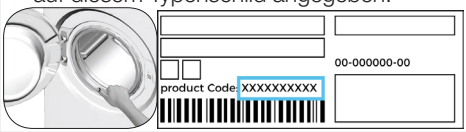
- Wenn Sie die Einrichtung in 5 Minuten nicht erfolgreich abschließen, schaltet sich die Waschmaschine automatisch ab. In diesem Fall müssen Sie die Einrichtung von vorne beginnen. Sollte sich das Problem hartnäckig wiederholen, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst.
- Sie können Ihre Waschmaschine mit mehr als einem Smart-Gerät verwenden. Laden Sie dazu die HomeWhiz-App auch auf das andere Smart-Gerät herunter. Nach Start der App müssen Sie sich an dem Konto anmelden, das Sie zuvor erstellt und mit Ihrer Waschmaschine gekoppelt haben. Wenn Sie ein anderes Konto verwenden möchten, lesen Sie bitte unter „Waschmaschine einrichten, die mit einem anderen Konto verbunden wurde“ nach.

WARNUNG!

- Bei der HomeWhiz-Einrichtung muss Ihr Mobilgerät mit dem Internet verbunden sein. Andernfalls können Sie die Einrichtung mit der HomeWhiz-App nicht erfolgreich abschließen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Internetanbieter, falls es zu Problemen mit der Internetverbindung kommen sollte.

INFORMATIONEN

- Möglicherweise fordert Sie die HomeWhiz-App zur Eingabe der am Typenschild angegebenen Gerätenummer auf. Das Typenschild finden Sie an der Innenseite der Gerätetür. Die Gerätenummer ist auf diesem Typenschild angegeben.



5.21.2 Waschmaschine einrichten, die mit einem anderen Konto verbunden wurde

Falls die Waschmaschine zuvor mit einem fremden Konto verknüpft war, müssen Sie eine neue Verbindung zwischen Ihrer HomeWhiz-App und dem Gerät herstellen.

- Laden Sie die HomeWhiz-App auf das neue Smart-Gerät herunter.
- Erstellen Sie ein neues Konto, melden Sie sich über die HomeWhiz-App an diesem Konto an.
- Befolgen Sie zum Abschließen der Einrichtung die Schritte zur HomeWhiz-Einrichtung (5.21.1 HomeWhiz-Einrichtung).

WARNUNG!

- Da die HomeWhiz- / Fernsteuerungsfunktion an Ihrer Waschmaschine via Bluetooth arbeiten, kann immer nur eine HomeWhiz-App auf einmal verwendet werden.

WARNUNG!

- Die Zahl der Smart-Geräte, die mit der Maschine gekoppelt werden können, ist begrenzt. Wird diese Grenze überschritten, so wird das erste gekoppelte Gerät aus der Liste gelöscht und die Einrichtung für dieses Smart-Gerät muss bei Bedarf wiederholt werden.

5.21.3 Bluetooth-Funktion verwenden

Nach der HomeWhiz-Einrichtung wird Bluetooth automatisch eingeschaltet. Bitte beachten Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bluetooth-Verbindung den Abschnitt 5.11.2 Bluetooth. Wenn Sie Ihre Maschine bei aktiviertem Bluetooth aus- und einschalten, wird die Verbindung automatisch wiederhergestellt. Falls das gekoppelte Gerät außerhalb der Reichweite gebracht wird, schaltet sich die Bluetooth-Verbindung automatisch ab. Daher müssen Sie Bluetooth wieder einschalten, wenn Sie die Bluetooth-Funktion erneut nutzen möchten. Prüfen Sie den Verbindungsstatus über das Bluetooth-Symbol am Display. Ein eingeschaltetes Symbol bedeutet, dass die Bluetooth-Verbindung hergestellt ist. Wenn das Symbol blinkt, versucht das Gerät, eine Verbindung herzustellen. Wenn das Symbol ausgeschaltet ist, besteht keine Verbindung.

WARNUNG!

- Wenn die Bluetooth-Verbindung an Ihrem Gerät eingeschaltet ist, kann die Bluetooth-Funktion ausgewählt werden. Prüfen Sie den Verbindungsstatus, wenn die Bluetooth-Funktion nicht ausgewählt werden kann. Falls die Verbindung fehlschlagen sollte, wiederholen Sie die ersten Einrichtungsschritte in der Applikation.
- Aus Sicherheitsgründen bleibt die Gerätetür unabhängig vom Betriebsmodus verriegelt, solange die Fernbedienungsfunktion aktiviert ist. Wenn Sie die Gerätetür trotzdem öffnen möchten, müssen Sie zum Deaktivieren der Fernbedienungsfunktion den Programmauswahlknopf drehen oder die Fernbedienungstaste drücken.
- Um die Bluetooth-Einrichtung abzuschließen, muss am Ende die Taste für die Bluetooth-Verbindung einmal kurz betätigt werden.

Wenn Sie Ihre Waschmaschine aus der Ferne steuern möchten, müssen Sie die Bluetooth-Funktion aktivieren, indem Sie die Bluetooth-Taste drücken, während der Programmknopf am Bedienfeld auf die Position Extra-Programme eingestellt ist. Bei Zugriff auf Ihr Gerät erscheint ein Bildschirm, der folgender Abbildung ähnelt.

Bei aktivierter Bluetooth können Sie die Maschine am Gerät selbst nur abschalten und ihren aktuellen Status verfolgen. Alle sonstigen Funktionen mit Ausnahme der Kindersicherung steuern Sie über die Applikation.
Die Funktionsanzeige an der Taste verrät Ihnen, ob die Bluetooth-Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.
Bei abgeschalteter Bluetooth-Funktion bedienen Sie die Waschmaschine wie herkömmlich direkt an der Maschine. Lediglich der Programmstatus lässt sich dann über die Applikation verfolgen.
Falls die Bluetooth-Funktion nicht aktiviert werden kann, hören Sie nach Betätigung der Taste einen Warnton. Dies kann vorkommen, falls das Gerät eingeschaltet oder kein Gerät per Bluetooth gekoppelt ist. Dies kann vorkommen, wenn die Bluetooth-Einstellungen abgeschaltet wurden oder die Gerätetür geöffnet ist.
Wenn Sie diese Funktion an der Waschmaschine aktivieren, bleibt besagte Funktion mit Ausnahme bestimmter Situationen aktiv, sodass Sie die Waschmaschine extern über Bluetooth steuern können.
Lediglich in bestimmten Fällen schaltet sich die Funktion aus Sicherheitsgründen von selbst ab:

- Wenn die Stromversorgung der Waschmaschine unterbrochen wird.
- Wenn über den Programmknopf ein anderes Programm eingestellt oder das Gerät abgeschaltet wird.

5.21.4 Problemlösung

Bei Problemen mit der Fernsteuerung oder der Verbindung gehen Sie die nachfolgenden Schritte durch. Prüfen Sie nach jedem Schritt, ob das Problem noch weiterhin besteht.

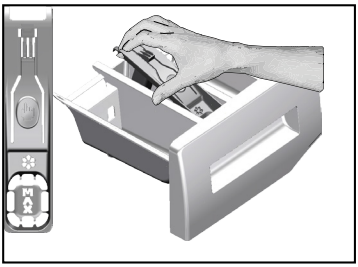
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Mobilgerät richtig mit dem Heimnetzwerk verbunden ist.
- Starten Sie die HomeWhiz-App neu.
- Schalten Sie Bluetooth über das Bedienfeld aus und dann wieder ein.
- Falls sich die Verbindung mit den obigen Schritten nicht herstellen lassen sollte, wiederholen Sie die Ersteinstellungen an der Waschmaschine.

Sollte sich das Problem auf diese Weise nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst.

6 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

6.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1 Entfernen Sie den Siphon, indem Sie ihn wie abgebildet von hinten anheben. Nach der unten beschriebenen Reinigung setzen Sie den Siphon wieder an seinen Platz, drücken Sie sein Vorderteil bis zum Einrasten nach unten.

INFORMATIONEN

- Wenn eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach zurückbleibt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

2. Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Damit Reste nicht mit Ihrer Haut in Kontakt kommen, tragen Sie Handschuhe, während Sie die Reste mit einer Bürste entfernen.
3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Produkten mit Trommelreinigung-Programm beachten Sie bitte „Programme“ unter „Produkt bedienen“.

Achten Sie nach jeder Wäsche oder Trocknung darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.
Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

INFORMATIONEN

- Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.

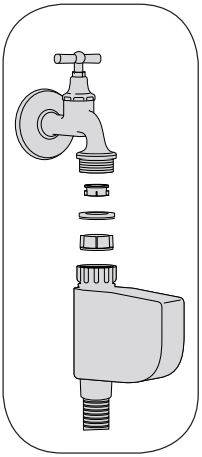
VORSICHT!

- Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mitte beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

6.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.
Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

6.4 Wasserzulauffilter reinigen



Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Maschine gelangen. Die Filter sollten gereinigt werden, sobald sie schmutzig sind.

1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
3. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

6.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.
Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden.
Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.
In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

VORSICHT!

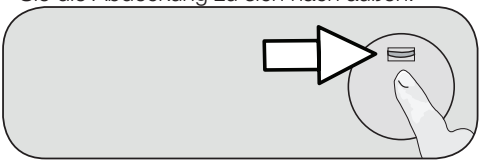
- Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.
- Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen Sie den Zulaufschlauch und pumpen Sie das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.
- Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

1. Lassen Sie das Wasser ab und reinigen Sie den verschmutzten Filter, indem Sie die Maschine von der Stromversorgung trennen.

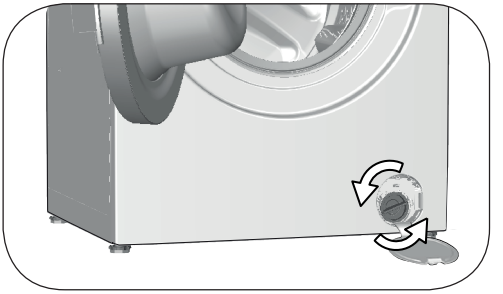
VORSICHT!

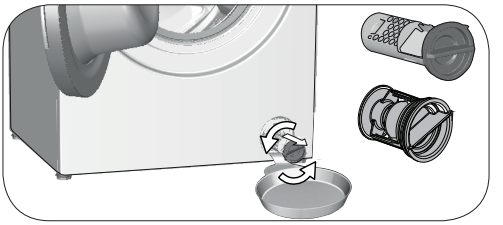
- Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Reinigen Sie den Filter zur Vermeidung von Verbrennungsgefahr, nachdem sich das Wasser in der Maschine abgekühlt hat.

2. Öffnen Sie die Filterabdeckung. Drücken Sie den Riegel in Pfeilrichtung und ziehen Sie die Abdeckung zu sich nach außen.



3. So pumpen Sie Wasser in der Maschine ab:





a. Stellen Sie zum Sammeln des aus dem Filter ablaufenden Wassers ein großes, flaches Gefäß vor dem Filter auf.
b. Drehen und lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Halten Sie am besten einen Lappen für den Fall bereit, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte.
c Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, drehen Sie den Filter komplett heraus.
4. Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
5. Setzen Sie den Filter wieder ein.
6. Schließen Sie die Filterabdeckung.

7 Problemlösung

Programme starten nicht, nachdem die Tür geschlossen wurde.

- Die Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt. >>> *Drücken Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste.
- Bei Überladung kann es schwierig sein, die Gerätetür zu schließen.>>> *Geben Sie weniger Wäsche hinein und achten Sie darauf, dass die Gerätetür richtig geschlossen ist.

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen haben (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck usw.). >>> Halten Sie die Ein-/Austaste zum Rücksetzen der Maschine auf die Werkseinstellungen 3 Sekunden gedrückt. (Siehe „Programme abbrechen“.)

Es befindet sich Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung gründlich geprüft wurde. >>> Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.

Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.

- Es liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. >>> Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.
- Der Pumpenfilter ist nicht sicher geschlossen. >>> Vergewissern Sie sich, dass der Pumpenfilter komplett geschlossen ist.

Die Maschine nimmt kein Wasser auf

- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Der Wasserzulaufschlauch ist geknickt. >>> Begradigen Sie den Schlauch.
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> Reinigen Sie den Filter.
- Die Gerätetür ist nicht ganz geschlossen. >>> Schließen Sie die Gerätetür.

Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. >>> Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> Reinigen Sie den Pumpenfilter.

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> Reinigen Sie den Pumpenfilter.
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
- Die Maschine berührt eine harte Fläche. >>> Achten Sie darauf, dass die Maschine nichts berührt.

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.

Gleich nach dem Einlaufen läuft das Wasser wieder aus.

- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der richtigen Höhe. >>> Schließen Sie den Wasserablaufschlauch wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.

Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außerhalb der Maschine nicht sichtbar. Dies ist kein Problem.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
- Das Gerät erhitzt gerade das Wasser oder schleudert.>>> Warten Sie, bis der Programmschritt abgeschlossen ist.
- Die Gerätetür könnte aufgrund von auf sie wirkenden Drucks blockieren. >>> Halten Sie den Griff, drücken Sie die Tür kurz kräftig nach innen und ziehen Sie dann erneut am Griff.
- Die Gerätetür öffnet sich nicht, wenn das Gerät nicht mit Strom versorgt ist. >>> Öffnen Sie die Gerätetür von Hand, indem Sie die Pumpenfilterkappe öffnen und den Notgriff an der Rückseite der Kappe nach unten ziehen. Siehe „Gerätetür bei Stromausfall öffnen“.

Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)

- Der Wasserdruck ist gering. >>> Da die Wassermenge reduziert ist, wartet die Maschine zur Vermeidung geringer Waschqualität, bis sie genügend Wasser eingelassen hat. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
- Spannung ist niedrig. >>> Wenn die Versorgungsspannung niedrig ist, verlängert sich die Waschdauer zur Verhinderung geringer Waschqualität.
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise zu kalt. >>> Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
- Die Anzahl Spülschritte und/oder die Menge Spülwasser hat sich erhöht. >>> Wenn eine bessere Spülleistung benötigt wird, erhöht die Maschine die Menge an Spülwasser und fügt bei Bedarf einen weiteren Spülschritt ein.
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend Wasser in der Maschine befindet. Wenn die Menge des eingelassenen Wassers abnimmt, wartet die Maschine zur Vermeidung schlechter Waschergebnisse, bis genügend Wasser vorhanden ist. Anschließend läuft die Zeit weiter.
- Die Timer-Anzeige hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
- Die Timer-Anzeige läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

Die Programmdauer wird dann nicht heruntergezählt. (*)

- Die Wäsche ist ungleichmäßig in der Maschine verteilt. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

Die Maschine schleudert dann nicht. (*)

- Die Wäsche ist ungleichmäßig in der Maschine verteilt. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Die Waschleistung ist schlecht: Die Kleidung wird grau. (**)

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> Benutzen Sie die für die aktuelle Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Hartes Wasser und zu wenig Waschmittel. >>> Hartes Wasser in Kombination mit unzureichender Waschmittelmenge kann zu Schmutzansammlung führen und die Wäsche mit der Zeit grau machen. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
- Über längere Zeit wurde zu viel Waschmittel benutzt. >>> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.

Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)

- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.
- Die Maschine wurde überladen. >>> Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung der Maschine an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 6.2.

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht schlecht. (**)

- Längeres Waschen bei geringen Temperaturen und/oder mit kurzen Programmen verursacht Gerüche und Bakterien in der Trommel. >>> Lassen Sie Waschmittelschublade und Gerätetür nach jedem Waschprogramm weit geöffnet. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.
- Stellen Sie auch sicher, mindestens einmal im Monat eine Waschladung mit mindestens 60°C zu waschen.

Die Farben der Textilien verblassen. (**)

- Die Maschine wurde überladen. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.

Die Spülleistung ist schlecht:

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Ihre Waschmittel an einem trockenen Ort, vermeiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach gegeben. >>> Wenn Sie Waschmittel in das Vorwäsche-Fach geben, obwohl Sie kein Vorwäsche-Programm gewählt haben, nutzt das Gerät dieses Waschmittel während des Spül- oder Weichspüler-Schritts. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> Prüfen Sie den Filter.
- Der Ablaufschlauch ist verdreht. >>> Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.

Die Wäsche ist nach dem Waschen steif. (**)

- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach gegeben. >>> Wenn Sie Waschmittel in das Vorwäsche-Fach geben, obwohl Sie kein Vorwäsche-Programm gewählt haben, nutzt das Gerät dieses Waschmittel während des Spül- oder Weichspüler-Schritts. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach gegeben. >>> Wenn Sie Waschmittel in das Vorwäsche-Fach geben, obwohl Sie kein Vorwäsche-Programm gewählt haben, nutzt das Gerät dieses Waschmittel während des Spül- oder Weichspüler-Schritts. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**)

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie Waschmittel einfüllen.
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> Lagern Sie Ihre Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> Prüfen Sie den Wasserdruck.
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie sie, falls sie verstopft sein sollten.
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Waschmittelrückstände in der Wäsche.

- Die Maschine wurde überladen. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.

Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> Nutzen Sie nur für Waschmaschinen geeignete Waschmittel.
- Es wurde zu viel Waschmittel verwendet. >>> Benutzen Sie die geeignete Waschmittelmenge.
- Waschmittel wurde unter ungeeigneten Bedingungen gelagert. >>> Bewahren Sie Ihre Waschmittel an einem geschlossenen, trockenen Ort auf. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
- Wäsche mit Maschen, wie Tüll, können aufgrund ihrer Textur zu viel Schaum führen. >>> Verwenden Sie bei solchen Stoffen weniger Waschmittel.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Es wurde zu viel Waschmittel verwendet. >>> Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben des Herstellers auf der Waschmittelverpackung. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Das Trocknen dauert sehr lange.

- Die Maschine wurde überladen. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Die Schleudergeschwindigkeit reicht für die Wäsche nicht aus. >>> Wählen Sie eine höhere Schleudergeschwindigkeit beim Waschprogramm der Maschine.
- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> Drehen Sie den Wasserhahn auf.

Die Wäsche ist nach dem Trocknen immer noch feucht.

- Das ausgewählte Programm ist für die Wäscheart nicht geeignet. >>>Prüfen Sie die Pflegeetiketten der Wäschestücke und wählen Sie ein entsprechendes Programm oder wählen Sie zusätzlich zeitgesteuerte Programme.
- Die Maschine wurde überladen. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Die Schleudergeschwindigkeit reicht für die Wäsche nicht aus. >>> Wählen Sie eine höhere Schleudergeschwindigkeit im Waschprogramm der Maschine.

Die Maschine schaltet sich nicht ein oder Programme lassen sich nicht starten.

- Möglicherweise ist das Netzkabel nicht angeschlossen. >>> Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel angeschlossen ist.
- Es ist kein Programm eingestellt oder die Taste Start/Pause/Abbrechen wurde nicht gedrückt. >>> Stellen Sie sicher, dass das Programm eingestellt ist und sich die Maschine nicht im Bereitschaftsmodus befindet.
- Die Kindersicherung ist aktiv. >>> Deaktivieren Sie die Kindersicherung.

Wäsche läuft ein, verblasst, wird fleckig oder schadhaft.

- Das ausgewählte Programm ist für die Wäscheart nicht geeignet. >>>Prüfen Sie die Pflegeetiketten der Wäschestücke und wählen Sie ein entsprechendes Programm oder wählen Sie zusätzlich zeitgesteuerte Programme. Sie sollten Wäsche, die nicht trocknergeeignet ist, nicht in der Maschine trocknen.

Die Maschine trocknet nicht.

- Die Wäsche wird nicht getrocknet oder die Trocknungsphase ist nicht aktiviert. >>> Prüfen Sie, ob die Trocknungsfunktion nach Auswahl des Waschprogrammes ausgewählt wurde.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Möglicherweise öffnet sich die Gerätetür aus Sicherheitsgründen nicht. >>>Falls nach der Trocknung die Türsperranzeige am Display aktiv ist, bleibt die Maschine zu Ihrer Sicherheit gesperrt, bis sie abgekühlt ist.
- Die Gerätetür öffnet sich nicht, wenn das Gerät nicht mit Strom versorgt ist. >>> Öffnen Sie die Gerätetür von Hand, indem Sie die Pumpenfilterkappe öffnen und den Notgriff an der Rückseite besagter Kappe nach unten ziehen. Siehe „Gerätetür bei Stromausfall öffnen“.

(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. Passen Sie die Wäsche erneut an und starten Sie den Schleudervorgang erneut.
(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 6.2

VORSICHT!

- Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

WARNUNG!

- Relevante Informationen zur Problemlösung finden Sie im Abschnitt HomeWhiz.

CE

www.beko.com